



provinz schrei

*Das 21. Kunst- und Literaturfest
im Thüringer Wald
Juni bis November 2021*





Gemeinsam für die Kultur.

Egal, ob Lesung, Konzert oder Theater,
wir engagieren uns für die Kultur in
unserer Region.

Weil's um mehr als Geld geht.



Rhön-Rennsteig
Sparkasse

- 4 Vorwort
- 6 Grußworte
- 9 Hinweis zum Hygiene-Konzept
- 10 Veranstaltungsorte
- 11 Wir waren schon da
- 12 Impressionen 20. Provinzschrei 2020
- 14 Villa Sauer
- 15 Veranstaltungen
- 32 Programm-Übersicht
- 34 Chorfestival 2022
- 46 Provinzkultur e. V.
- 47 ProvinzkulturKino
- 52 Übernachtungspauschalen
- 54 Sponsoren
- 56 Service und Preise
- 5 Impressum, Kontakt

Liebe Gäste, bitte besorgen Sie sich Ihre Tickets zügig, zum Beispiel online unter www.provinzschrei.de, da auch in diesem Jahr nur begrenzte Plätze vorhanden sind.



Der Provinzschrei ist eine Veranstaltungsreihe des Provinzkultur e. V. – Für Mehrwert Kultur in Thüringen.

Liebe Provinzkulturfans aus nah und fern, werte Partner und Sponsoren, Förderer und Sympathisanten und all jene, die dies vielleicht noch werden,

wer nach dem schwierigen letzten Jahr dachte, dieses wird besser, der hat sich getäuscht. Seit November blieben neben vielen anderen wirtschaftlichen und sozialen Bereichen die Kulturbetriebe in Deutschland und in ganz Europa bis heute geschlossen. Grund war (und ist) die Corona-Pandemie, die nicht nur das öffentliche Leben zum Erliegen gebracht hat, sondern auch die zwischenmenschliche, unmittelbare echte Kommunikation. Sie hat die bestehenden Verwerfungen in unserer Gesellschaft deutlich gemacht und die Spaltung unterschiedlichster Lager verschärft.

Aber sie hat auch gezeigt, wie wichtig Kunst und Kultur in einer Gesellschaft sind, die mehr denn je auf der Suche nach sich selbst, nach Halt und Werteorientierung ist.

Ich kann Ihnen aus eigenem Erfahren sagen, wie glücklich die Besucher unserer Veranstaltungen im Rahmen unseres Provinzschrei-Jubiläums im vergangenen Jahr waren, dass wir es trotz der komplizierten Umstände geschafft haben, in einem Zeitfenster von April bis November Kulturveranstaltungen anzubieten. Nie vergesse ich die fröhlichen Gesichter der hunderten Menschen auf den Balkonen, die wir im Frühling in Suhl mit unseren Mini-Konzerten erfreuten und auch die später folgenden Open-Air-Konzerte und Lesungen in geschlossenen Räumen verzauberten die Besucher. Es war, als ob man den Menschen etwas ganz Besonderes zurück gegeben hat ...

Bei all diesen Aktivitäten wurde mir wieder einmal bewusst, dass Kultur gesamtgesellschaftliche Prozesse positiv beeinflussen und den Weg hin zu einer, an humanistischen Grundwerten ausgerichteten Wertegemeinschaft flankieren kann. Die durch kulturelle Angebote ausgesendeten Ideen und Anregungen sind häufig die Basis für nachhaltige Beschäftigung mit gesellschaftsrelevanten Themen – auch wenn das nicht immer für jeden bequem oder meinungskonform sein muss. Nach meinem Verständnis sind Kulturangebote wichtige Bindeglieder zwischen den unterschiedlichen Gemengelagen unserer Gesellschaft. Kultur ist wie ein Klebstoff, der das Leben zusammenhält und außerdem Freude am Leben fördert.

Und genau aus diesem Grund haben wir auch in diesem Jahr alles dafür gegeben, trotz Corona-Beeinträchtigungen Kulturangebote für jedermann zu entwickeln und den 21. Provinzschrei mit einem – wie ich finde – spannenden und temperamentvollen Programm auf die verschiedenen Südthüringer Bühnen zu bringen.



provinz schrei

*Das 21. Kunst- und Literaturfest
im Thüringer Wald*

Freuen Sie sich also auf eine Mischung aus prominenten und regionalen Kulturakteuren, denen nichts mehr fehlt, als endlich wieder Live zu spielen, zu singen, zu lesen, zu tanzen...

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Blättern in unserem beliebten Provinzschrei-Programmheft und würde mich im Namen all unserer Mitglieder freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit liebem Gruß, im Namen
des Vorstandes
Hendrik Neukirchner
Vereinsvorsitzender

Impressum und Kontakt

Provinzkultur e.V., Schützenstraße 2, 98527 Suhl
Vereinsvorsitzender Hendrik Neukirchner
Tel.: 03681 / 8 07 44 67, Fax: 03681 / 8 07 44 68
Mail: kontakt@provinzkultur.de, Web: www.provinzkultur.de

Herausgeber: Provinzkultur e.V., Suhl

Redaktion: Alexander Keiner, Silvia Bergner, Hendrik Neukirchner

Gestaltung: Seefeuer, Leipzig

Druck: Suhler Verlagsgesellschaft mbH und Co. KG

© 2021 Provinzkultur e.V.

Bildnachweise: Die Urheberrechte liegen bei den abgebildeten Personen bzw. den jeweiligen Fotografen, Verlagen und Agenturen. Gerhard Schindler © Stephan Clausen, Christoph Hein © Heike Huslage-Koch, Marthe Hoffnung Cohn (alias Chichinette) © Amos Geva Produktion, Dieter »Maschine« Birr © Ben Wolf, Josefine Klett © Katja Wollschläger Veronika Fischer © Felix M. Weber, Günter Baby Sommer + Nora Gomringer © Judith Kinitz, Roger Tristao Adao © Agentur, Martin Sonneborn © Flupopow, Wolfgang Schmid-bauer © Agentur, Dirk Zöllner + Andre Drechsler © Hassel Music, Beatroot Stompers © Beatroot Stompers, Katja Riemann © Mirjam Knickriem, Knalltheater © Agentur, Lydia Graßmann © Oliver Betke, Südthüringer Literaturverein © Picasa, Franziska Troegner & Jaecki Schwarz © nmeissner, Chocolat © Stefan Nimmesgern, Emma Mitulla © privat, Gerhard Schindler © Econ Verlag, Andreas von Rothenbarth © Agentur, Jörg Armbruster © Christina Kratzenberg, deDADAduo © Michael Reichel, Eichhorn-Striebeck © Christian Schoppe, Kunstfest-Weimar Wald © Frank Motz, Hans-Joachim Maaz, Steve Karier © Alexander Keiner, Purple-Schulz © Ben-Schulz, Landolf Scherzer © Günter Gießle

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste des Kulturfestivals »Provinzschrei«,

wenn in diesem Jahr der Provinzschrei aus dem Thüringer Wald ertönt, ist dies für alle Kulturbegeisterten wie auch Künstlerinnen und Künstler ein Wohlklang in doppelter Hinsicht. Denn mit ihm einher geht die freudige Erwartung auf ein fulminantes Kulturprogramm und gleichzeitig ruft er, nach einer langen und schwierigen Zeit, den Neustart der Südhüringer Kulturszene aus.



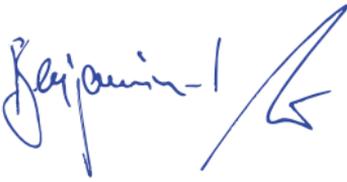
Seit mehr als zwei Jahrzehnten stellt der Verein »Provinzkultur« mit seinem herausragenden Kunst- und Literaturfest unter Beweis, dass es auch fernab der urbanen Regionen ein sehr lebendiges und hochkarätiges Kulturangebot gibt. Dieser Erfolg ist alles andere als selbstverständlich und dahinter steht nicht zuletzt ein hohes Maß an Zuversicht – in das Potential und die Stärke des ländlichen Raums, in die Qualitäten, die Kultur für diesen in besonderer Weise zu stiften vermag.

Daran wollen wir mit dem 21. Provinzschrei anknüpfen: Wir wollen mit Zuversicht in die Zukunft blicken und die Kultur zurück auf die Bühne, zurück in unser Leben holen. Trotz staatlicher Bemühungen, die Kulturszene in der Krise bestmöglich zu unterstützen, ist die Lage für viele Künstlerinnen und Künstler noch immer ernst. Und trotzdem machen sie weiter – für uns alle – und geben uns das zurück, was unser Leben so lebenswert macht: Kunst und Kultur. Dafür gilt ihnen mein herzlicher Dank.

Das diesjährige Programm verheißt ein spannendes Kultur-Potpourri, mit dem der Verein erneut zeigt, dass er nicht einfach nur Schöngestiges zur Unterhaltung bieten möchte, sondern stets auch aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen in den Blick nimmt. So dürfen wir gespannt sein, wenn Gerhard Schindler aus seinem Buch »Wer hat Angst vorm BND« liest oder der Nahost-Experte Jörg Armbruster »Die Erben der Revolution – was bleibt vom Arabischen Frühling?« vorstellt. Ein besonderer Höhepunkt auf der großen Leinwand erwartet uns mit dem Dokumentarfilm »Chichinette – wie ich zufällig Spionin wurde«, gedreht von einer großartigen Filmemacherin, die an der Bauhaus-Universität Weimar studiert hat.

Wissend, dass Kultur Partner und Räume braucht, findet der kooperative Ansatz des Festivals stetig Erweiterung. Mit der denkmalgeschützten Villa Sauer in Suhl gewinnt das Festival in diesem Jahr einen außergewöhnlichen Kulturort dazu, dessen Weiterentwicklung ich mit großer Freude und Spannung entgegenblicke.

Ich danke dem Verein »Provinzkultur« für sein langjähriges Engagement im Zeichen der Kultur und des ländlichen Raums. Mein ausdrücklicher Dank gilt auch den Sponsorinnen und Sponsoren des 21. Provinzschrei sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und natürlich den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern. Ihnen allen wünsche ich ein begeistertes Publikum sowie einen kraftvollen Neustart.



Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff
*Thüringer Minister für Kultur, Bundes-
und Europaangelegenheiten*

Meret Becker beim
Provinzschrei 2019



Liebe Besucherinnen und Besucher des Provinzschreis,

in diesem Jahr veranstaltet der Provinzkultur e. V. bereits den 21. Provinzschrei. Über 25 Veranstaltungen, Lesungen, Konzerte, Vorträge und ein Kultur-Talk sind von Juli bis November 2021 geplant. Gäste des diesjährigen Provinzschreis sind u. a. der Musiker Purple Schulz, die Schriftsteller Landolf Scherzer und Christoph Hein, die Schauspielerin Katja Riemann, der EU-Politiker und Satiriker Martin Sonneborn, der Psychoanalytiker



und Schriftsteller Wolfgang Schmidbauer sowie der Psychiater und Psychoanalytiker Hans-Joachim Maaz. Der Vortrag mit Wolfgang Schmidbauer und die Lesung mit Hans-Joachim Maaz werden in der Reihe „Zukunft-Denken“ in Kooperation mit der Zella-Mehlis Initiative „Aufwind“ und der Suhler Verlagsgesellschaft veranstaltet.

Traditionell startet der Provinzschrei am 1. September zum alljährlichen Weltfriedenstag und diesmal mit dem Film »Chichinette - Wie ich zufällig Spionin wurde«. Dazu ist ein Gespräch mit Regisseurin Nicola Alice Hens geplant. Der traditionelle Kinderprovinzschrei soll in diesem Jahr an zwei Orten veranstaltet werden. Im Juli findet der erste Teil im Kinderheim in Marisfeld statt, im November folgt der zweite Teil in der Suhler Volkshochschule.

Am Wochenende zum »Tag des offenen Denkmals« lade ich Sie herzlich zu »Hör mal im Denkmal« mit der Lesung »Herzkasper« mit Dirk Zöllner und André Drechsler in die »Villa Sauer« in Suhl am 11. September ein.

Auch nationale und internationale Politik hat der Provinzschrei in diesem Jahr im Gepäck. Der ehemalige Präsident des Bundesnachrichtendienstes Gerhard Schindler wird aus seinem Buch »Wer hat Angst vorm BND« in der Nachbarstadt Zella-Mehlis lesen. Der bekannte TV-Journalist und Nahost Experte Jörg Armbruster wird aus seinem Buch »Die Erben der Revolution - Was bleibt vom Arabischen Frühling?« lesen. Im Blick hat der Provinzschrei aber auch die Thüringer Kulturpolitik. Geplant ist eine kulturpolitischer Talkrunde mit dem Thema »Landkultur/Kulturland: Thüringen vor der Wahl«. Außerdem holt der Provinzkultur Veranstaltungen aus dem Vorjahr nach, die leider verschoben werden mussten.

Sie sehen: das Programm ist breit gefächert und abwechslungsreich. Nun heißt es zu hoffen, dass die Situation es möglich macht, dass wir gemeinsam die kulturelle Vielfalt des 21. Provinzschrei genießen können. Ich bin froh, dass es so umtriebige und tatkräftige Vereine, wie den Provinzkultur e. V., gibt, die sich auch in schwierigen Zeiten damit beschäftigen, unter welchen Voraussetzungen Kultur stattfinden kann.

Ich wünsche uns allen wunderbare Begegnungen zum diesjährigen Provinzschrei sowie viel Freude bei den vielseitigen und interessanten Veranstaltungen. Bleiben Sie alle wohlauf und passen Sie gut auf sich auf!



Ihr André Knapp
Oberbürgermeister

Hinweis zum Hygiene-Konzept

Zu Ihrem Schutz befolgen wir die Auflagen der Gesundheitsämter und bitten Sie, auch im Interesse gefährdeter Mitbürger, unsere örtlichen Anweisungen zum Schutz vor Infektionen mit dem Corona-Virus zu beachten. Für jede einzelne Veranstaltungsstätte haben wir ein eigenes Infektionsschutzkonzept erarbeitet, welches die Grundlage dafür bildet, dass wir Ihnen überhaupt Kultur anbieten können. Diese Infektionsschutzkonzepte liegen am jeweiligen Veranstaltungsort aus. Mit dem Kauf einer Eintrittskarte zu unseren Veranstaltungen akzeptieren Sie die Inhalte in diesen Konzepten, die im Wesentlichen alle gesetzlichen Vorschriften zum Corona-Infektionsschutz enthalten.

Da sich die Regeln zum Besuch von Veranstaltungen dynamisch ändern, bitten wir Sie um die Kenntnisnahme unserer aktuellen Hinweise in den öffentlichen Medien, auf unserer Homepage und am jeweiligen Veranstaltungsort. Wir geben uns allergrößte Mühe, um Ihnen, uns und den Künstlern endlich wieder den Genuss von Live-Kultur zu ermöglichen. Und wir sind es nicht, die bestimmte Regeln erlassen. Wir müssen diese jedoch umsetzen, um Veranstaltungen durchführen zu können.

Wir fordern alle Besucher und Gäste unserer Veranstaltungen zur gegenseitigen Rücksichtnahme auf. Ein umfassender Infektionsschutz kann nur gewährleistet werden, wenn sich alle Anwesenden vernünftig verhalten und die aufgestellten Regeln einhalten.



Platz der Deutschen Einheit

98527 Suhl

CCS CongressCentrum Suhl

Friedrich-König-Straße 7

98527 Suhl



Mehrzweckhalle

»Arena Schöne Aussicht«

Gewerbestraße 3

98544 Zella-Mehlis

Stiftung Künstlerhof

Roter Ochse

Elisabethstr. 8-10

98553 Schleusingen



Kino Schauburg2Go

Bahnhofstr. 14

98544 Zella-Mehlis

Villa Sauer

Bahnhofstraße 20

98527 Suhl



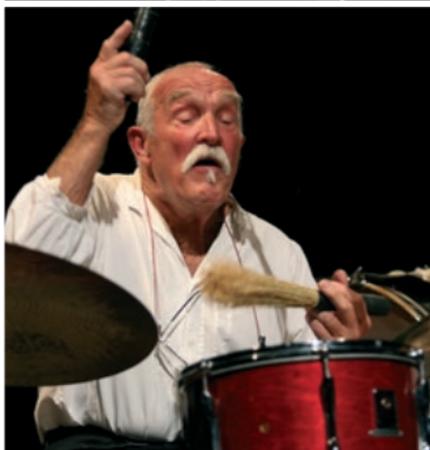
St.-Bartholomäus-Kirche

Kirchplatz

98660 Themar



Katja **Riemann** • Denis **Scheck** • Adele **Neuhauser** • Purple **Schulz**
 Dominique **Horwitz** • Eva **Mattes** • Jörg **Schütttauf** + Holger **Umbreit**
 Frank **Schäfer** • Adriana **Altaras** • Wolfgang **Winkler** + Bastienne **Voss**
 Ann-Kathrin **Kramer** • Iris **Berben** • Peter **Lohmeyer** • Karoline **Eichhorn**
 Gesine **Cukrowski** • **Dota** • Martin **Brambach** • Jasmin **Tabatabai**
 Meret **Becker** • **Thee Tiny Teeth** • Elias **Bierdel** • **Leipziger**
Synagogalchor • Shida **Bazyar** • Hella **von Sinnen** • Johann **von**
Bülow • Andreas **Schmidt-Schaller** • Miroslav **Nemec** • Ben **Becker**
 Suzanne **von Borsody** • Erol **Sander** • Joachim **Gauk** • Andrea
Sawatzki • Martina **Gedeck** • Rolf **Hochhuth** • Ralph **Giordano**
 Günther **Wallraff** • Harry **Rowohl** • Sebastian • **Krumbiegel** • Serdar
Somuncu • Katja **Flint** • Hannelore **Elsner** • Volker **Braun** • Christoph
Hein • Fritz **Pleitgen** • Günther Baby **Sommer** • Jakob **Hein** • Hellmuth
Karasek • Uwe **Steimle** • Ulrich **Tilgner** • Günter **Rössler** • Eva-
 Maria **Hagen** • Willi **Sitte** • Joe **Bausch** • Hans Joachim **Maaz** • Heinz
Kahlau • Ulla **Meinecke** • Heinz Rudolf **Kunze** • Alexander **Osang**
 Martin **Semmelrogge** • Erich **Loest** • Wiglaf **Droste** • Katharina
Franck • Marianne **Sägebrecht** • Helge **Timmerberg** • Lilo **Wanders**
 Annekathrin **Bürger** • Max **Goldt** • Friedrich **Schorlemmer** • Katharina,
 Anna und Nelli Thalbach **Thalbach** • Andreas **Ceska** • Landolf **Scherzer**
 Oskar **Lafontaine** • Winfried **Glatzeder** • Frido **Mann** • Arno **Funke**
Knorkator • **Der Club der toten Dichter** • Küf **Kaufmann** • **Jazz-Lyrik-**
Prosa • Karsten **Troyke** • Regine **Sylvester** Christoph **Dieckmann** • Abini
Zöllner • Markus **Heitz** • Nico **Peach** • Martina **Relin** • **IC Falkenberg**
 Clemens **Meyer** • Dr. Gerald **Hüther** • Wolfgang **Torkler** • Karlheinz
Lemken • Olga **Kaminer** • Gunter **Böhnke** • Peter **Finger** • Andreas
Gläser • Robert **Stadlober** • **Das Archiv** • Rasta **Pacey & Sharp Axe**
 Buba **Jammeh & His Barrawulo-Band** • **Acoustica** • Gunter **Schoss** +
 Frank **Fröhlich** • Rolf **Becker** • **Myrdhin** • **Desperado 5** • El Houssaine
Kili • Klaus **Gietinger** • **Nooraldeen** • Hama **Sazón** • Riddim **Posse**
 Sabine **Rennefanz** • **Cisther-Ensemble-Suhl** • Achim **Hess** • Volker
Kluge • Thomas **Städtler** Manfred **Flügge** • Gert **Anklam** • Ulrich **Kienzle**
 Thomas **Thieme** • Frank **Quilitzsch** • Roger **Trash** • Len **Kudrjawizki**
 Christian **Georgi** • **Paternoster** • **Panikkomplizen** • Tom **Teuer** • **Frisch**
Gepresst • **Bolschewistische Kurkapelle Schwarz-Rot** • **Media-Nox**
Dixielanders • **Sunshine Brass** • **Botchkov Group** • Aydar **Gaynullin**
 Elisabeth **Heinemann** • Andrej **Hermlin** • Falk **Zenker** • Edi **Nulz**
Damensalonorchester Bonboniere • **Südthüringer Literaturverein**
Max Prosa • **Ballett Kreativ** • Holger **Mantey** • Ursula **Schütt**
Gnadenlos Schick • **Duo Jazznah** • **Knalltheater** • Gisela **Kraft**
 Volker **Kluge** • Hans-Jürgen **Döring** • Holger **Uske** • Jens Fietje **Dwars**
Ensemble Noisten • Nina **Hoger** • Markus **Ermert** • Linda **Sixt** • Joachim
 B. **Schulze** • Florian **Lukas** • **Four And More** • Claudia-Katrin **Ley**
Der Kubus • **Suhleikas** • Michael **Pempelforth** • Stefan **Gross** • Mad
Ebel • Ulrich **Hartmann** • Zara **Arnold** • Angelika **Neutschel** • Wolfgang
Adams • Christine **Sommer** • Daniela **Dahn** • Wolfgang **Bauer** • **David**
Klein Quartett • Jens **Weißflog** • **Burgen Jazz Band** • Marion **Brasch**
 Esther **Esche** • Andreas **Greger** • **Heavenly Voices** • **Wenzel & Band**
 Annett **Renneberg** • **Rummelsnuff** • Steve **Karier** • Ilja **Richter** • u. v. m.





Das war der Provinzschrei 2020.

Sie möchten für
Provinzkultur
spenden?

Rhön-Rennsteig-Sparkasse
IBAN:
DE18 8405 0000 1705 0257 37
BIC: HELADEF1RRS





Zeit für Visionen... Eine Waffenfabrikanten-Villa wird wieder ein Kulturraum

Mitten in Suhl steht ein seit 20 Jahren vor sich hin schlafendes kleines Dornröschen-Märchenschloss – die wunderschöne Villa der Waffenfabrikantenfamilie Sauer. Die Sauer-Villa liegt in exponierter Lage und bildet die städtebauliche Dominante im Eingangsbereich zwischen Bahnhof und Stadtzentrum und ist gleichzeitig das Tor zur gründerzeitlichen Innenstadt. Die Architektur bedient sich aus einem Stilmix von Renaissance bis Jugendstil, weshalb das Haus in Suhl den Status der Einmaligkeit genießt. Die Villa ist ein Symbol Suhler Industriegeschichte und neben den beiden Kirchen das prächtigste und historisch wertvollste Gebäude in Suhl.

Seit mehr als zehn Jahren versucht unser Verein das Gebäude aus seinem sprichwörtlichen Dornröschenschlaf zu wecken – und nun scheint tatsächlich endlich ein Zeitpunkt gekommen, an dem ein Traum zu einer Vision und schließlich Realität werden kann.

Bereits zu DDR-Zeiten war das stadtbildprägende markante Gebäude als Kulturbund-Clubhaus Johannes R. Becher ein Ort der Kunst und Kultur und zahlreiche Suhler Bürger haben schöne Erinnerungen an diesen Veranstaltungsort. Aufgrund ihrer Geschichte hat die Sauer-Villa eine historische Bedeutung für die Stadt Suhl und könnte perspektivisch ein identitäts- und imagestiftendes Element in der Innen- und Außendarstellung der kreisfreien Stadt werden. Vor diesem Hintergrund haben sich die Stiftung Meininger Baudenkmäler, die das Kleinod vor ein paar Jahren übernommen hat, das Architekturbüro Projektscheune Lönnecker und unserer Verein Provinzkultur zusammengefunden und ein Projekt mit dem Arbeitstitel »KULTURvillaSAUER« entwickelt, welches in den kommenden vier Jahren zum Ziel hat, das Suhler Märchenschloss zu sanieren und dann einer öffentlichen Nutzung zu überführen. Wir hoffen für dieses ambitionierte Vorhaben auf eine breite Unterstützung der Suhler Bürgerschaft und werden in den folgenden Monaten auch aktiv um Unterstützung werben. Sichtbar werden unsere Bemühungen übrigens erstmals ab Juli, denn ab dann werden wir im Rahmen des 21. Provinzschrei die ersten öffentlichen Kulturveranstaltungen seit vielen Jahren in der Villa-Sauer durchführen. Informationen hierzu finden Sie in diesem Programmheft.

Wenn Sie Interesse an einer Mitwirkung bei der Vitalisierung der Villa-Sauer haben, wenden Sie sich bitte per Email an: kontakt@provinzkultur.de



Purple Schulz – »Nach wie vor«

Purple Schulz wusste bereits vor mehr als drei Jahrzehnten, große Gefühle auf den Punkt zu bringen und landete so einen Hit nach dem anderen: »Sehnsucht«, »Verliebte Jungs«, »Kleine Seen« u. v. m. Mit seinem Gespür für eingängige Songs und pointierte Texte trifft der Kölner Autor und Radiomoderator wie schon damals in den Achtzigern den Nerv der Zeit. »Wir sind alle eine Welt« ist z. B. ein mitreißendes Stück Weltmusik, dessen durchweg positive Grundstimmung Hoffnung macht, ohne die Augen vor dem deprimierenden Alltag in der Pandemie zu verschließen.

Wer ein Stück Musikgeschichte live erleben will, sollte sich die Konzerte dieses charismatischen Entertainers auf keinen Fall entgehen lassen. Freuen Sie sich auf einen spannenden, emotionalen und unterhaltsamen Abend, an dessen Ende Sie sich gleichermaßen umarmt, amüsiert und gerührt fühlen werden.

Purple Schulz holt mit seinen Liedern das ganze Leben mit all seinen Facetten zurück auf den Platz der Deutschen Einheit. Nach wie vor und mehr denn je – wollen wir alle RAUS!

»Zauberland« - ein Rio Reiser-Liederabend mit dem deDADAduo



Mit Liedern wie »Macht kaputt, was euch kaputt macht«, »Keine Macht für Niemand« und seiner Band »Ton Steine Scherben« lieferte er die Kampfhymnen der Westberliner Hausbesetzerszene in den 70/80 Jahren. Ebenso bekannt sind seine Solostücke wie »König von Deutschland« und »Junimond«. Am 9. Januar 2020 wäre Rio Reiser siebzig Jahre alt geworden.

Michael Gerlinger und Stefan Groß – das deDADAduo - interpretieren die Lieder von Rio Reiser. Sie beschäftigen sich hauptsächlich mit den eindringlichen Balladen des 1996 viel zu früh verstorbenen deutschen Texters und Musikers. Stefan Groß aus Meiningen zaubert mit seiner Gitarre und Effekten musikalische Flächen und Stimmungen, auf die Michael Gerlinger kongenial die Texte singt. Dieser Rio Reiser-Abend ist angenehm, gefühlvoll und kein Cover-Konzert. Es sind musikalische Eigeninterpretationen zu hören, welche dem Zuhörer die Texte Rio Reisers völlig neu und frisch näher bringen.

Michael Gerlinger (Gesang, Percussion) ist Schauspieler und Sänger, u.a. probt er momentan in Berlin »Bin nebenan« von Ingrid Laus (»Der Tatortreiniger«) und arbeitet mit der Geschichtswerkstatt Berlin an einem DADA-Abend. Er hat im Juli 2017 beim Bad Kissinger Sommer-Festival mit dem Orchester im Rücken Rio Reiser-Lieder gesungen. Mit dabei war auch der langjährige Wegbegleiter Rio Reisers, Martin Paul, am Flügel (Komponist von »Junimond«).

Stefan Groß (Gitarre, Effekte, Arrangements) arbeitet seit vielen Jahren als Theatermusiker, Komponist und Künstler in Thüringen.

»Weltraum der Provinzen – Ein Reporterleben« mit Landolf Scherzer

Landolf Scherzer ist einer der großen Reporter des deutschen Ostens, dessen Leben und Werk gewissermaßen Straßenstaub und anderen Dreck an den Schuhen haben. Er berichtete aus China und Kuba, aus der lebendigen wie der sterbenden Sowjetunion, aus Tschernobyl und Griechenland. Er wanderte am ehemaligen deutschen Todesstreifen entlang, porträtierte Menschen auf beiden Seiten der ehemaligen Zonengrenze und ging zu Fuß durch Europas Südosten. Ein beständiger Querfeldeinläufer und liebenswerter Romantiker, der zwischen Thüringen und Taschkent, Petersburg und Peking, Maputo und Havanna die Welt durchwanderte. Eben ein Reisender im »Weltall der Provinzen«. Während eines Zwischenstopps stellte er sich dem Journalisten Hans-Dieter Schütt für ein autobiographisches Gespräch, welches in einem Buch endete und am 16. Juli in Suhl auf die Bühne kommt.

Landolf Scherzer wurde 1941 in Dresden geboren. Von 1962 bis 1965 studierte er Journalistik in Leipzig. Wegen kritischer Reportagen, die er mit Klaus Schlesinger und Jean Villain für die Neue Berliner Illustrierte geschrieben hatte, wurde der Schriftsteller zu DDR-Zeiten exmatrikuliert. Bis 1975 war der Autor Redakteur bei der Tageszeitung »Freies Wort«, seither lebt er als freier Schriftsteller in Dietzhausen. Er wurde durch Reportagen wie »Der Erste«, »Der Zweite« und »Der Letzte« bekannt. Nach der friedlichen Revolution war er viele Jahre Landesvorsitzender des Thüringer Schriftstellerverbandes.

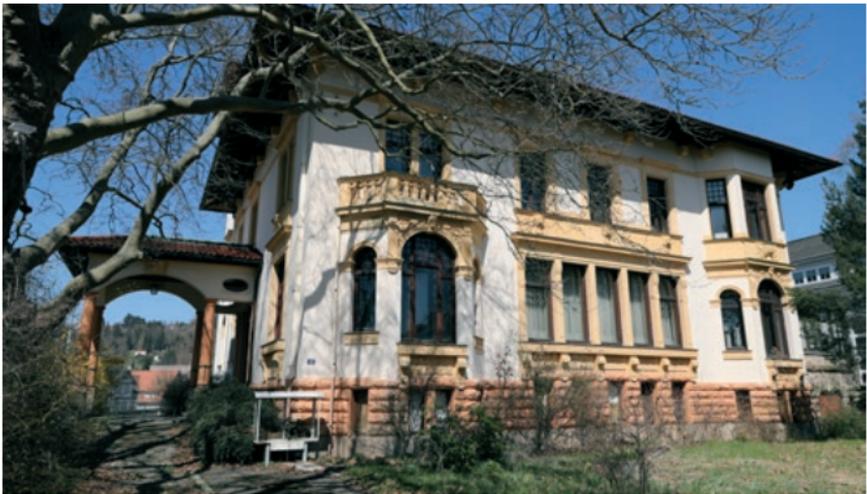


**Weltraum der Provinzen
– Ein Reporterleben**
281 Seiten, Aufbau Verlag



Bühne frei – Provinzkultur entdeckt

Vorhang auf und Bühne frei heißt es ab 2021 beim Provinzschreibfestival. Wir haben den Schrei der jungen Kunst- und Kulturschaffenden in Südthüringen gehört und wollen die Künstlerinnen und Künstler der Region nun alljährlich auf die Bühne bitten. Zur Bühnenpremiere haben wir drei Künstlerinnen gefunden, auf die wir sehr gespannt sind. Es handelt sich um die zwei Autorinnen Emma Mitulla und Josefine Klett sowie um die Tänzerin Lydia Graßmann.



Emma Mitulla wurde 2001 in Schmalkalden geboren und wohnt in Suhl. Sie begann bereits in der Grundschule mit ersten eigenen Geschichten, ihre Schul-AG bot die Möglichkeit, Geschichten zu schreiben und Ideen zu Papier zu bringen. »Dabei bekamen wir Tipps und Hilfe und ich begann langsam damit, mich anderen gegenüber durch kurze Büchlein und Texte mitzuteilen, was den Start meiner Liebe zum Schreiben markierte.«, beschreibt Emma

ihren literarischen Start. Im Frühjahr 2020 wurde sie beim 37. Schreibwettbewerb »Junges Literaturforum Hessen-Thüringen« mit dem dritten Platz ausgezeichnet. Die eingereichte Kurzgeschichte »Die tolerante Klasse« wurde in der Anthologie »Nagelprobe 37« veröffentlicht, es ist damit die erste Veröffentlichung der erst 19-jährigen.



Lydia Graßmanns Laufbahn begann im Suhler Kinder- und Jugendtanztheater »Ballett kreativ«. Sie tanzte dort 13 Jahre, wirkte in acht Produktionen und allen Aufführungen des Ensembles mit. Anschließend ging sie nach Berlin, absolvierte das Bildungsjahr Tanz bei »Seneca Intensiv« und danach die Ausbildung zur zeitgenössischen Bühnentänzerin an der »Tanzakademie Balance 1«. Sie ist freischaffende Tänzerin, Choreographin und Tanzlehrerin und hat

in zahlreichen Produktionen mitgewirkt. »zu()lassen« ist ihr erstes allein produziertes Stück, welches im Juni 2019 gekürzt aufgeführt wurde und nun in ganzer Länge beim »Provinzschrei 2021« seine zweite Premiere feiert. Vier Tänzer erforschen die Dynamik von Beziehungen, beginnend mit Frustration und Einsamkeit und im nicht hierarchischen Verständnis unser selbst und anderer endend.



»Sekundenhauch« heißt das Buch der 23-jährigen **Josefine Klett**, welches im März 2020 veröffentlicht wurde. Darin kehrt die junge Frau aus Schlechtsart im Landkreis Hildburghausen in Gedichten ihr Innerstes nach Außen. Die junge Schriftstellerin studiert derzeit in Coburg soziale Arbeit und ist bereits gelernte Porzellanmalerin. In ihrem Erstlingswerk schreibt sie über die Schattenseiten des Lebens. Das zweite Buch ist gerade fertig geworden und blickt optimistischer in die Welt. Am Ende soll eine Trilogie entstehen.

Die Bücher werden auch von der Autorin selbst gestaltet. Zur Lesung wird »Sekundenhauch« natürlich auf dem Büchertisch zum Verkauf liegen.

Teppichstudio Suhl

GmbH

Bodenbeläge . Teppich . Designbelag . Linoleum . Zubehör

*Gute Beratung, professionelle Umsetzung,
zufriedene Kunden !*

Tel.: 0176-23158602 · E-Mail: teppichstudio-suhl@gmx.de

9. Suhler Lesenachmittag – Südthüringer Autoren feiern 30-jähriges Vereinsjubiläum mit Buchpremiere

Der Südthüringer Literaturverein konnte im vergangenen Jahr auf 30 Jahre seines Wirkens zurückblicken. Aber die Jubiläumsfeier sowie die Buchpremiere des Heftes mit dem Titel "Schatzsucher" mussten 2020 wegen der Vireninvasion ausfallen. Geplant sind nun 2 x 45 Minuten Lesungen, bereichert um selbstkomponierte Lieder und Musikstücke von Holger Uske, Bernd Friedrich und Harald Möller. Zwischen den Notenzeilen werden Zeilen aus der druckfrischen Textsammlung »Schatzsucher« zur Premiere kommen. Die literarischen Finessen von Satire und Erzählungen bis zum Gedicht stammen aus den Federn der Vereinsmitglieder und nehmen vielfach Bezug auf die Nachwendezeit.



Der Südthüringer Literaturverein selbst vereint 25 Autorinnen und Autoren aus der ganzen Region. 1990 als Zusammenschluss Interessierter aus dem »Zirkeln schreibender Arbeiter« des Bezirkes Suhl entstanden, fand der Verein bald sein eigenes Profil mit regelmäßigen Austauschforen. Der Verein gibt Bücher, Anthologien oder den legendären Literaturkalender »Thüringer Ansichten« heraus und veranstaltet Literaturwerkstätten, die zunehmend auch von jungen Schreibenden frequentiert werden. Bekannte Autoren aus den Reihen des Vereins sind Ursula Schütt, Michael Carl, Heidi Büttner, Ulrike Blechschmidt, Dietmar Hörnig, Martina Anschütz, Iris Friebel, Harald Lindig und der langjährige Vereinsvorsitzende Holger Uske, um nur einige zu nennen.

In Kooperation mit dem Südthüringer Literaturverein.
Gefördert durch die Rhön-Rennsteig-Sparkasse.

Kinderprovinzschrei



*Ein ganzer Tag für
Kinder und Pubertiere*

14.00 Uhr Einlass und Eröffnung

14.30 Uhr Knalltheater aus Leipzig: Hans im Glück

Hans hört in der Ferne ein Geräusch. Dem geht er nach und findet in einem Schlossverließ ein Mädchen. Das soll Taschentücher zu Geldscheinen spinnen. Da kann nur einer helfen: Rumpelstietz. Den muss Hans nun finden. Einmal ist er ihm schon begegnet, beim Tausch gegen ein Pferd. In diesem rasanten Stück reist unser Held mehrfach durch die Luft, durch das Wasser und auf der Erde. So ganz nebenbei streift er dabei verschiedene bekannte Märchen.

**15.45 Uhr Märchenerzähler Andreas von Rothenbarth:
Märchen für Mutige**

Märchenerzähler Andreas von Rothenbarth gastiert zum Kinderprovinzschrei mit dem Programm »Märchen für Mutige«. Kinder, Eltern, Großeltern, Pubertiere und Tanten sind herzlich eingeladen, sich vom erfahrensten Thüringer Märchenerzähler verzaubern zu lassen.

bis 17.00 Uhr Basteln und Kinderschminken sowie Musik mit Nina Hanf und Florian Winkel

In Kooperation mit dem Kinder- und Jugendheim »Schloss Marisfeld«

Achtung: Kein Kartenvorverkauf



Thüringen – Die ganze Wahrheit

Ein dezentraler, partizipativer Ausstellungs- und Performancereigen mit Gerüchteworkshops für Thüringer Bürger*innen und mit dem Schauspieler Steve Karier

FR 27.08. 20:30 – Villa Sauer, Suhl (bis 12.09.2021)

Vernissage **Kunstfest Weimar**

Aufregend an Thüringen ist neben Klößen und Bratwurst seine Gerüchteküche. Bis heute zehrt der Freistaat von seinem Reichtum an Mythen, Märchen und Anekdoten. Dabei wird unsere Welt täglich komplexer, ihre Wahrheiten werden zahlreicher, unter sie mischen sich beständig Halbwahrheiten und Unwahrheiten. Der Aufmerksamkeitsmarkt nährt unsere echte Lust am Falschen, Trivialen und Sensationellen. Zehn geschprächtige thüringische Künstler*innen rücken in ihre Nachbarschaft aus, suchen in der lokalen Bevölkerung per Straßenplauderei oder Social Media Geschichten vom Hörensagen, sammeln neue Legenden oder alternative News. Mit diesen Geschichten, die sich an der Wahrheit reiben, arbeiten die Künstler*innen und tragen sie weiter: In begehbaren Installationen werden die Gerüchte an zehn Orten quer durch Thüringen künstlerisch ausgestaltet und für die Besucher*innen als Kunsträume sinnlich erfahrbar gemacht. In der ACC GALERIE WEIMAR können die KUNSTFEST-Besucher*innen aber auch die zentrale Ausstellung des Projekts besuchen, in der sich alle zehn „Lügenreäume“ auf ihre Art repräsentiert finden, gebündelt zum zentralen Faktencheck. Ein kommunikativer Ausstellungsreigen, dessen Leitmotiv sich klar aus dem Zeitgeist speist.

Beteiligte Künstler*innen:

Altenburg – Stefan Knechtel

Bad Langensalza – Jan Stieding, Katja Schlenker, Judith Unfug-Henning

Burgk – Yvonne Andrä, Stefan Petermann

Erfurt – Christoph Blankenburg

Friedrichsrode – Mario Osterland, Kay Kalytta

Gera – Kurt Grünlich,

Gotha: Kristin Wenzel

Greiz – Tanja Pohl

Jena – Sebastian Jung

Neustadt – Gruppe Eulenspiegel

Suhl – Claudia Katrin Leyh

Schmalkalden – Harald Reiner Gratz

FR 03.09. 19:30 — Villa Sauer, Suhl

Performance **Kunstoffest Weimar**

In dem Nachfolge-Projekt zum thüringenweiten KUNSTFEST 2020-Erfolg »Schwimmen nach ... (THÜRINGEN)« widmet sich der luxemburgische Schauspieler Steve Karier in seinem neu entwickelten partizipativen Theaterabend alten Legenden und Mythen, neuen Fake News und Gerüchten aus und über Thüringen. Wieder geht ein Open Call voraus, damit Bürger*innen ihre Geschichten



zu ihrem Heimatort beisteuern können: 20 Abende, 20 Orte (oder einige mehr) — jeder Abend ist spezifisch auf die Lügengeschichten des Gastspielortes zugeschnitten. Das Projekt wird in Korrespondenz mit der gleichnamigen Ausstellungsreihe der ACC GALERIE WEIMAR entwickelt, für die lokale Künstler*innen einzelne der eingesandten Legenden oder Gerüchte zum Anlass nehmen, um vor Ort einen Raum künstlerisch auszugestalten. So entstehen über Thüringen verteilt eine Reihe begehrter „Lügenräume“. Karier geht in seiner Performance einen Schritt weiter, greift das Erzählmoment auf und verbindet die thüringischen Fabeln und gut erfundenen Lügengeschichten zu einem kleinen szenischen Panorama. Denn welche Geschichte ist glaubwürdiger als die gut erzählte? Begleitend werden je nach Pandemielage an den einzelnen Orten weiterführende Diskussionsrunden und Workshops angeboten, in denen die Thüringer Bewohner*innen durch die gemeinsame Beschäftigung mit Gerüchten, Falschmeldungen und Mythen den Realitätsgehalt unserer Lebenswelt hinterfragen können.

HINWEIS: Weitere Informationen zu den angebotenen Diskussionsrunden, Workshops und Theaterabenden finden Sie auf der Website: www.kunstoffest-weimar.de

Produktion: ACC Galerie Weimar, Kunstfest Weimar

Förderung: Kulturstiftung Thüringen,
Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

Kooperation: Fundamental Monodrama Festival

Performance: Steve Karier

Kulturpolitische Talkrunde zur Zukunft der Kulturarbeit im ländlichen Raum

In Zeiten gesellschaftlicher Veränderungen und der Infragestellung politischer Prozesse steigt die Bedeutung der Kulturarbeit, die immer auch Bildungsarbeit ist, enorm an. Kultur greift Entwicklungen auf, stellt Fragen, liefert Antwortmöglichkeiten und kann Orientierung bieten sowie Menschen miteinander in den Dialog setzen. Sie begegnet der Sprachlosigkeit mit anderen Ausdrucksformen und bietet vielen Menschen Anknüpfungspunkte. Mit vielfältigen Kulturangeboten, vor allem im ländlichen Raum, müssen Demokratie und Toleranz gestärkt und der weiteren Spaltung der Gesellschaft entgegengewirkt werden. Politische Extreme erobern das Land mit simplen Antworten auf komplexe Fragen und fördern dort gezielt menschenverachtende Ideologien. Diese fallen leider häufig und unreflektiert auf fruchtbaren Boden.

Und deshalb gilt in Zukunft noch stärker: Kulturpolitik und künstlerisches Schaffen sind zentrale Beiträge zur Sicherung der Demokratie und deshalb von besonderem Wert. Diese Rolle kann die Kultur nur wahrnehmen, wenn sie die Bedürfnisse der Menschen trifft und mit vielen gesellschaftlichen Gruppen in Kontakt kommt. Bürger*innen mit unterschiedlichen Bildungshintergründen, Kinder und Jugendliche, Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte, sie alle müssen wir in ihrem eigenen Lebensumfeld erreichen. Sie müssen an ihren Wohnorten leben und lernen können, Kultur erleben und mitgestalten, sich engagieren und einbringen. Diese so wichtige Kulturarbeit auf dem Land braucht eine professionelle Begleitung und nachhaltige Stärkung.

Das Podium an diesem Abend:

Dr. Benjamin-Immanuel Hoff

M. f. Kultur, Bundes- u. Europaangelegenheiten, Chef der Staatskanzlei

Gabriele Bruchlos

Koordinatorin für kulturelle Bildung

Fabian Giesder

Bürgermeister Meiningen

André Knapp

Oberbürgermeister Suhl

Claudia Katrin Leyh

Künstlerin

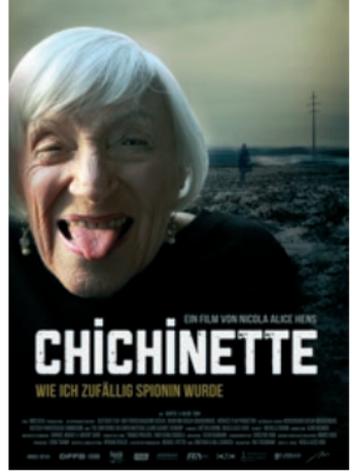
Hendrik Neukirchner, Autor und

Vorsitzender Provinzkultur e.V.

Moderation: Bettina Ehrlich (MDR) und Peter Lauterbach (Freies Wort)

In Kooperation mit der Suhler Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Filmvorführung und Gespräch mit der Regisseurin Nicola Alice Hens: »Chichinette – Wie ich zufällig Spionin wurde«



Die bisher kaum bekannte Geschichte von Marthe Cohn alias Chichinette: In den Kriegswirren entscheidet sich die französische Jüdin, als Spionin der Alliierten in Nazi-Deutschland ihr Leben aufs Spiel zu setzen und für das Ende des Krieges zu kämpfen. Ihre Mission gelingt, doch nach dem Krieg redet sie 60 Jahre lang mit niemandem über ihre Heldentaten. Marthe Cohn verlor im Krieg ihren Verlobten Jacques und die Schwester Stéphanie. Heute, im Alter von 100 Jahren, bereist sie die Welt, um ihre Geschichte mit der jungen Generation zu teilen. Denn sie weiß: Viel Zeit bleibt ihr nicht. Marthe Cohn tourt wie ein Rockstar und erzählt ihre unglaubliche Lebensgeschichte. Eingefangen hat diese Geschichtstour die Kamerafrau, Filmemacherin und Dozentin Nicola Alice Hens.

Nicola Alice Hens studierte an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin, der Bauhaus-Universität Weimar und der Kunstakademie Toulouse, in Frankreich. Während und nach dem Studium arbeitete sie als Videojournalistin und initiierte ein interkulturelles Filmprojekt mit Schülern in Senegal. Seit 2015 unterrichtet sie Film im internationalen Masterprogramm Medienkunst an der Universität Weimar und arbeitet parallel dazu als Kamerafrau, Editorin sowie an der Entwicklung und Umsetzung ihrer eigenen Stoffe mit einem besonderen Interesse für unkonventionelle Erzählformate.

»Chichinette – Wie ich zufällig Spionin wurde«

(D 2019, 86 Min., französisch/englisch mit deutschen UT)

Regie: Nicola Alice Hens

Eine Kooperation mit dem Kulturrat Thüringen und dem Kino Schauburg2Go

Roger Tristao Adao: Canarios – Tänze und Fantasien aus Spanien



In der Reihe »Hör mal im Denkmal« begibt sich der Provinzschrei zusammen mit der Kreissparkasse Hildburghausen und der Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen wieder in den wunderbaren Künstlerhof Roter Ochse in Schleusingen. Das Publikum darf sich erneut auf einen lauschigen Spätsommerabend und diesmal mit spanischer Gitarrenmusik von Roger Tristao Adao freuen. Es erklingt Musik

von Gapar Sanz, Luys Milan, Isaac Albèñiz, Enrique Granados und Francisco Tarrega. In diesem Konzert werden die feurigen Tänze des 19. Jahrhunderts den verträumten Pavanen (langsamer Schreittanz) und Fantasien des Goldenen Zeitalters gegenübergestellt. Im 19. Jahrhundert versuchten spanische Komponisten eine nationaltypische Musik zu erschaffen. Die Inspirationen dazu lieferte die Volksmusik. Die ursprünglich improvisierten Tänze wurden durch Bearbeitungen in die klassische Musik transformiert, die nichts von der rhythmischen Kraft und dem ursprünglichen Zauber des Flamenco verloren haben.

Roger Tristao Adao, alias Roger Zimmermann, studierte in Berlin und Düsseldorf klassische Gitarre und lebt seit seinem Abschluss als freischaffender Gitarrist im Künstlerdorf Friedrichsrode in Nordwestthüringen. 1997 erhielt er einen Lehrauftrag an der Leipziger Musikhochschule, den er bis 2003 innehatte, um sich danach wieder verstärkt dem Konzertieren zu widmen. So führten ihn im Jahr 2006 Konzertreisen nach Indien, Chile, Peru, Bolivien und Brasilien. Nach der Veröffentlichung von drei Solo-CDs gründete er 2001 sein eigenes Plattenlabel. Außerdem organisiert der Gitarrist seit 1999 im Künstlerdorf Friedrichsrode jährlich im August ein Gitarrenfestival.

Gefördert von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der Kreissparkasse Hildburghausen im Rahmen der Reihe »Hör mal im Denkmal«

»Herzkasper« – Eine musikalische Lesung mit Dirk Zöllner und André Drechsler

Der Musiker Dirk Zöllner präsentiert gemeinsam mit André Drechsler sein aktuelles Werk mit dem Titel »Herzkasper« im Rahmen einer musikalischen Lesung. Im Zentrum seiner herzgesteuerten Geschichten steht wie immer die Musik. Auch das Altern, für manche vielleicht ein unheimliches Thema, nimmt in seinem Denken einen großen Platz ein. Außerdem gelingt dem Publikum ein Blick in die virusgebeutelte Künstlerseele, denn auch die Corona-Pandemie spielt eine Rolle. Die beiden Künstler lassen uns an ihrem Leben als »freischaffende Überlebenskünstler« mit all ihren Höhen und Tiefen teilhaben.

Die Lesung wirft zahlreiche Fragen vor die Bühne: Ist materielle Besitz von irgendeiner Bedeutung? Ist seelisches Ungleichgewicht Voraussetzung für künstlerischen Erfolg? Ab wann ist eine psychische Abweichung noch Ausdruck von Individualität oder schon eine Krankheit?

Dirk Zöllner wurde 1962 in Berlin geboren. Seine professionelle Laufbahn als selbsternannter »Überlebenskünstler« startete er 1985 mit seiner Band Chicorée. Nach den 2000ern unternahm er zudem Ausflüge ans Theater und spielte die Hauptrollen bei »Jesus Christ Superstar« und »Fame« in Dresden, München, Pforzheim und Halle. Zu seinem 50. Geburtstag brachte er seine Autobiografie »Die fernen Inseln des Glücks« heraus. Kurz darauf folgte mit »Affenzahn« eine Sammlung autobiografischer Kurzgeschichten. Mit »Café Größenwahn« entwickelte Dirk Zöllner eine eigene Fernsehshow.

André Drechsler wurde 1962 in Berlin-Friedrichshain geboren. Schnell entdeckte er bereits in den Kinderschuhen die Reize der Musik und spielte auf allem, was ihm in die Finger kam. Er arbeitete mit dem Sänger Tino Eisbrenner an diversen Solo-Alben und verschiedensten Besetzungen und Projekten. Es folgte die Zusammenarbeit mit Heiner Lürig, Heinz Rudolf Kunze, Tobias Morgenstern und Volker Schlott sowie Mitwirkungen in verschiedenen Bands. www.die-zoellner.de

Gefördert von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der Rhön-Rennsteig Sparkasse im Rahmen der Reihe »Hör mal im Denkmal«.



14. Dixieland-Kulturfrühschoppen mit den Beatroot Stompers

Die Beatroot Stompers bieten Old Time Jazz vom Feinsten. Erleben Sie mit den agilen Musikern aus Leipzig den Sound der Swing und Dixieland Ära mit Klängen von Louis Armstrong, Duke Ellington, Fats Waller und vielen mehr. Hören Sie Klassiker wie z. B. Mack the Knife, Sweet Georgia Brown sowie liebevolle Arrangements von modernen Hits wie American Boy und Evergreens wie Come Together. Die fünf Musiker haben sich dieser Musik mit der Aufgabe verschrieben, den Oldtime Jazz weiter am Leben zu erhalten und die Freude daran mit Gleichgesinnten zu teilen. Die Beatroot Stompers treten in der klassischen Besetzung Trompete, Saxophon/Klarinette, Banjo, Kontrabass und Drums auf. Die Band besteht ausschließlich aus erfahrenen und professionellen Musikern. Authentisch und mit viel Liebe gespielte Klassiker lassen das Publikum immer wieder toben. Der Spaß und der Elan, der in jedem einzelnen der Bandmitglieder wütet, überträgt sich innerhalb der ersten paar Takte sofort auf die begeisterten Zuhörer. Wir erwarten einen wunderbaren Sonntagmorgen im Garten der Villa Sauer.



Besetzung:

Trompete – Govinda Abbott

Sax/Klarinette – Eduard Neufeld

Banjo/Gitarre – Matthäus Krzywdzinski

Bass – Benjamin Hohlfeld

Drums – Stan Neufeld

www.beatroot-stompers.de

In Kooperation mit dem Förderverein des Waffenmuseums Suhl.



*Katja Riemann:
»Jeder hat. Niemand
darf. Projektreisen«*

Katja Riemann ist eine der bekanntesten deutschen Schauspielerinnen und seit zwanzig Jahren UNICEF-Botschafterin. Sie unterstützt Amnesty International und engagiert sich für eine offene Gesellschaft, Demokratie und Menschenrechte, besonders aber für die Verbesserung der Rechte von Mädchen und Frauen. Sie unterstützt verschiedene Projekte in afrikanischen Ländern oder auch in Moldawien, das als ein Zentrum des Menschenhandels gilt. Katja Riemann ist vor Ort unterwegs und schaut hin. In ihrem Buch mit dem Titel »Jeder hat. Niemand darf. Projektreisen« beschreibt sie nun die Arbeit von Nicht-Regierungsorganisationen und erzählt von Menschen, die sie bewundert, weil sie etwas bewegen. "Drogen kann man nur einmal verkaufen, Menschen mehrmals", berichtet sie aus Nepal, wo die Töchter der Familien der unteren Kaste als Dienstmädchen von Menschenhändlern nach Katmandu geholt werden. Riemann zeigt, dass Veränderung möglich ist. Der Publizist Roger Willemsen gab kurz vor seinem Tod den Anstoß zu dem Buch, das Katja Riemann ihm gewidmet hat. Die Lesung wird moderiert von der Literaturkritikerin Insa Wilke.

Katja Riemann wurde als Tochter eines Grundschullehrer-Ehepaars im niedersächsischen Kirchweyhe geboren. Schon während des Schauspielstudiums erhält sie die erste Filmrolle und spielt außerdem Theater an den Kammerspielen München. Die Bundesverdienstkreuzträgerin spielte in zahlreichen TV- und Kinofilmen mit und erhielt ebenso viele Preise, vom Grimme-Preis bis zum Bambi. Riemann hat eine Tochter und lebt in Berlin. Katja Riemann war bereits zum 10. Provinzschrei unser Gast und gab damals ein viel umjubeltes Konzert mit dem Gitarristen Arne Jansen.

Jeder hat. Niemand darf. Projektreisen

400 Seiten, Verlag: S. Fischer

Ex-BND-Präsident Gerhard Schindler liest aus »Wer hat Angst vorm BND?«

Die Welt um uns herum wird immer unsicherer. Kriege, Konflikte, Terrorismus, Cyberangriffe, Pandemien und weitere gefährliche Krankheiten bedrohen die Gesellschaft. Aber was genau bedeutet das für unsere Sicherheitsbehörden? Der ehemalige Präsident des Bundesnachrichtendienstes (BND) stellt genau diese Frage in seinem Buch mit dem Titel: »Wer hat Angst vorm BND? - Warum wir mehr Mut beim Kampf gegen die Bedrohungen unseres Landes brauchen.«



Eine öffentliche Diskussion zu diesen Fragen gab es bisher nicht. In seiner aktiven Zeit hat er erlebt, wie mit unzähligen Verwaltungsvorschriften aus dem Geheimdienst eine Verwaltungsbehörde gemacht wurde, statt die Kompetenzen und Aufgaben des Dienstes den Herausforderungen der Zeit anzupassen. Bürokratische Vorgaben sind aus seiner Sicht eine verzagte und falsche Antwort der Politik auf die drängende Frage: Wie wollen wir zwischen Freiheit und Sicherheit abwägen? Gerhard Schindler will die längst überfällige Debatte mit seinem Buch anstoßen. Der damalige Geheimdienstchef fordert eine breite öffentliche Diskussion darüber, was die Sicherheitsdienste in Zukunft dürfen sollen.

Gerhard Schindler war von Dezember 2011 bis Juni 2016 Präsident des Bundesnachrichtendienstes. Er war der Erste, der in einer Transparenzoffensive regelmäßig Journalisten zum Gespräch eingeladen hat. Er ist Mitglied der FDP und gilt als Fachmann für kriminelle und terroristische Netzwerke, IT-Sicherheit und Computerkriminalität.



Wer hat Angst vorm BND? – Warum wir mehr Mut beim Kampf gegen die Bedrohungen unseres Landes brauchen.

256 Seiten, Econ Verlag



30. Meiningener Kleinkunsttage

– Das Thüringer Kleinkunstfestival –

01. Juli bis 12. Dezember 2021

Mit Liza Kos, Rita Falk, Christian Tramitz,
Florian Wagner, Maxi Schafroth, Miss Allie,
Moving Shadows, Urban Priol u. v. m.

Mit Verleihung des Thüringer Kleinkunstpreises



www.meiningener-kleinkunsttage.de

DO, 01.07.2021 – 20:00 Platz der Deutschen Einheit, Suhl
Konzert Purple Schulz

FR, 02.07.2021 – 20:00 Platz der Deutschen Einheit, Suhl
*Konzert »Zauberland« - ein Rio Reiser-
Liederabend mit dem deDADAduo*

FR, 16.07.2021 – 20:00 Platz der Deutschen Einheit, Suhl
*Lesung Landolf Scherzer »Weltraum der
Provinzen – Ein Reporterleben«*

SA, 17.07.2021 – 18:00 Villa Sauer, Suhl
Lesung/Tanz Bühne frei – Provinzkultur entdeckt

SO, 18.07.2021 – 16:00 Villa Sauer, Suhl
9. Suhler Lesenachmittag

SA, 24.07.2021 – 14:00 Kinderheim Marisfeld
Kinderprovinzschrei im Schloss Marisfeld

FR, 27.08.2021 – 20:30 Villa Sauer, Suhl
Ausstellung »Thüringen – Die ganze Wahrheit«

DI, 31.08.2021 – 19:30 Villa Sauer, Suhl
*Talkrunde »LandKultur« mit hochkarätigen Gästen
aus Politik und Kultur*

MI, 01.09.2021 – 19:30 Kino2Go, Zella-Mehlis
Filmvorführung und Gespräch »Chichinette«

FR, 03.09.2021 – 16:00 Villa Sauer, Suhl
Workshop/Performance Kunstfest Weimar

FR, 10.09.2021 – 19:30 Künstlerhof Roter Ochse, Schleusingen
Konzert »Danza andaluza« (Denkmaltag)

SA, 11.09.2021 – 19:30 Villa Sauer, Suhl
*Lesung/Musik »Herzkasper« mit Dirk Zöllner
(Denkmaltag)*

SO, 12.09.2021 – 11:00 Villa Sauer, Suhl
14. Kulturfrühschoppen mit Beatroot Stompers

SO, 12.09.2021 – 17:00

Congress Centrum, Suhl

Lesung/Talk mit Katja Riemann »Jeder hat. Niemand darf. Projektreisen«

FR, 17.09.2021 – 19:30

Schöne Aussicht, Zella-Mehlis

Lesung mit Gerhard Schindler »Wer hat Angst vorm BND?«

FR, 24.09.2021 – 19:30

Schöne Aussicht, Zella-Mehlis

Lesung mit Jörg Armbruster »Die Erben der Revolution – Was bleibt vom Arabischen Frühling«

SA, 25.09.2021 – 19:30

Schöne Aussicht, Zella-Mehlis

Lesung Kriminalgeschichten mit Franziska Troegner und Jaecki Schwarz

FR, 01.10.2021 – 19:30

Stadtkirche, Themar

Lesung/Talk/Musik mit Dieter »Maschine« Birr

FR, 08.10.2021 – 19:30

Schöne Aussicht, Zella-Mehlis

Vortrag mit Wolfgang Schmidbauer »Zukunft Denken«

FR, 15.10.2021 – 19:30

Universitätsbibliothek, Ilmenau

*Lesung mit Hans-Joachim Maaz
»Das gespaltene Land«*

SA, 16.10.2021 – 19:30

Congress Centrum, Suhl

Lesung/Musik mit Christoph Hein und Günther Baby Sommer »Verwirrnis«

FR, 05.11.2021 – 19:30

Congress Centrum, Suhl

*Lesung/Musik »Grimms Wörter« mit
Nora Gomringer und Günther Baby Sommer*

SO, 07.11.2021 – 19:30

Congress Centrum, Suhl

Vortrag/Lesung mit Martin Sonneborn

SA, 13.11.2021 – 14:00

– Volkshochschule, Suhl

Kinderprovinzschrei in der VHS Suhl

MO, 29.11.2021 – 19:30

Congress Centrum, Suhl

*Aufführung »Chocolat« mit Ann-Kathrin Kramer
und Harald Krassnitzer*

3. Südthüringer Chorfestival am 19.02.2022



Nach den beiden überaus schönen und erfolgreichen Chorfestivals 2017 und 2019 mit jeweils über 1.500 Besuchern konnte die für Mai 2021 geplante dritte Auflage des stimmungsvollen Thüringer Chortreffens aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht stattfinden und wird deshalb auf den 19. Februar 2022 verschoben. Unter dem Thema „Rockklassiker“ singen dann Hunderte Chorsängerinnen- und Sänger unterschiedlicher inhaltlicher und gesanglicher Ausrichtung auf der großen Bühne im Suhler Congress Centrum aus ihrem Repertoire.

Gemeinsam mit dem Mitveranstalter Freies Wort und den Hauptpartnern, der Rhön-Rennsteig-Sparkasse und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, wird abermals ein farbenfrohes Fest des regionalen Chorgesangs organisiert, welches nicht nur über tausend Zuschauer aus nah und fern anlockt, sondern vor allem auch die Protagonisten würdigt, die vorwiegend im Ehrenamt die Tradition des Chorsingens bewahren und weitergeben.

Nähere Infos ab Herbst 2021 unter: www.thueringer-chorfestival.de

ARD Auslandskorrespondent Jörg Armbruster liest aus »Die Erben der Revolution – Was bleibt vom Arabischen Frühling?«

Jörg Armbruster gelingt es, uns mit großer Expertise und klarer Analyse seit Jahrzehnten die ständigen Krisenherde vor unserer Haustür verständlich zu machen. In den Jahren 2010/2011 elektrisierten die Aufstände der arabischen Jugend die Welt, Demokratie und Freiheit schienen zum Greifen nah.

Zehn Jahre später ist die Bilanz ernüchternd: Die Region wird durch ständige Konflikte erschüttert und kommt nicht mehr zur Ruhe. Wie es so weit kommen konnte, erfuhr Jörg Armbruster im Gespräch mit den Menschen vor Ort. Er erzählt im Buch über den Konflikt zwischen Jung und Alt, Strenggläubigen und Liberalen und den großen Versäumnissen des Westens. Er geht darin den zahlreichen Fragen nach: Gibt es noch Hoffnung auf Demokratie im Nahen Osten? Was hat Europa mit dem Scheitern des Arabischen Frühlings zu tun? Und warum ist der Iran plötzlich so einflussreich?



Jörg Armbruster ist TV-Journalist und war viele Jahre Auslandskorrespondent der ARD für den Nahen und Mittleren Osten sowie Moderator des Weltspiegels. In zahlreichen Dokumentarfilmen und in seinen Büchern (Der arabische Frühling, 2011) hat er sich mit den Konflikten und Wandlungsprozessen in der arabischen Welt auseinandergesetzt. Der Journalist erhielt u.a. den Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis und 2015 den Bayerischen Fernsehpreis für sein Lebenswerk.

Die Erben der Revolution Was bleibt vom Arabischen Frühling?

304 Seiten, Hoffmann und Campe

Mit der Lammkeule auf dem Weg zum Himmel



Der britische Schriftsteller Roald Dahl schrieb Romane und Kurzgeschichten, gewürzt mit feinen schwarzen Humor und überraschenden Schlusskapiteln. Berühmt ist der Brite vor allem für seine Kinderbuchklassiker wie »Matilda« oder »Charlie und die Schokoladenfabrik«. Der Autor hat aber die erwachsenen Leser nicht vergessen, sondern erschuf eigens kleine skurrile Meisterwerke mit Nervenkitzel in Form von Krimis.

Franziska Troegner und Jaeki Schwarz präsentieren in zehn verschiedenen Rollen die Kriminalgeschichten von Roald Dahl und gehen der Frage nach: Will sich der Mensch die Zuneigung eines geliebten Wesens ewig erhalten - oder nicht?

Jaeki Schwarz ist aus unzähligen Rollen in deutschen TV- und Kinoproduktionen bekannt. Zu den bekanntesten gehört die Figur des Kommissar Schmücke in der Krimireihe »Polizeiruf 110«. Jaeki Schwarz war bereits Gast bei der »1. Südthüringer Kriminacht« des Provinzkultur im Jahr 2013.

Franziska Troegner ist dem geneigten Publikum ebenfalls nicht unbekannt. Sie wirkte in vielen TV-Produktionen mit, darunter in »Hallervorden's Spotlight« und »Der Landarzt«. Im Jahr 2004 rief sogar die Traumfabrik Hollywood bei ihr an. In der Kinofilmproduktion »Charlie und die Schokoladenfabrik« (Literaturverfilmung des gleichnamigen Romans von Roald Dahl) spielte sie unter der Regie von Tim Burton an der Seite von Johnny Depp.

50 Jahre Puhdys – »Maschine« erzählt und singt



Die Puhdys wurden zu einer Kultband, ihre Songs wurden »Lieder für Generationen« mit Klassikern wie »Wenn ein Mensch lebt« und »Geh zu ihr«. Wer wollte nicht »Alt wie ein Baum« werden und hoffte, dass die Puhdys tatsächlich bis zur »Rockerrente« spielen? Dieter »Maschine« Birr war nicht nur knapp 50 Jahre Sänger und Frontmann der Kultband, sondern schrieb auch fast alle Lieder. Zeit, auch mal in Erinnerungen zu schwelgen. Deshalb geht die »Maschine auf »Talkreise«, um über sein bewegtes Musikerleben und die 50-jährige Bandgeschichte zu erzählen.

In lockerer Atmosphäre wird er zusammen mit Kai Suttner aus dem Nähkästchen plaudern und von legendären Auftritten, verrückten Fans und markigen Kollegen erzählen. Es geht um Fragen wie: Wie war das damals beim ersten Konzert im Freiburger »Tivoli«? Welche Stationen in der knapp 50-jährigen Bandgeschichte sind ihm besonders in Erinnerung geblieben? Sind die Lieder der Puhdys mehr als ein Lebensgefühl? Was macht die Faszination der Kultband aus? Diese und weitere Fragen werden beantwortet.

Zur Untermalung wird der Gitarrist ein paar Puhdys-Klassiker, aber auch den einen oder anderen neuen Song in einer Akustik-Version zum Besten geben.

Der Fortschritt und das Glück – Was macht die Pandemie aus der Konsumgesellschaft?



Wolfgang Schmidbauer ist einer der ersten Psychoanalytiker, der bei Betrachtung der Person immer auch die ökologische Brille aufsetzt. In vielen seiner über 40 Bücher, die in zwölf Sprachen übersetzt sind, analysiert und kritisiert er den »homo consumens«, den passgenauen Charaktertyp des modernen Wirtschafts- und Lebensstils mit seinem riskanten Naturverbrauch. Spannend werden seine Überlegungen dorthin gehend sein, wie sich die schon von Freud geäußerte These über das Unbehagen in der Kultur weiterentwickeln lässt zu einer kritischen Betrachtung des Fortschritts als Glücksbringer. Wird die Zuhörerschaft Gedanken solcher Art mitgehen, dass auf dem bisherigen Weg die Menschheit genau das zerstört, was sie zu erlangen hofft? Dass die Rückkehr zum bisherigen Wirtschaften und Leben nach der Pandemie der Geburtshelfer einer ärgeren Katastrophe sein wird? Und dass Glück nicht mit immer mehr und weiter so zu haben ist, sondern eher mit weniger und ganz anders?

www.wolfgang-schmidbauer.de

Aufwind 
EIN PROJEKT DES KUNST- UND KULTURVEREINS UND DER STADT ZELLA-MEHLIS


ZUKUNFT
DENKEN

Freies Wort

In der Reihe »Zukunft – Denken« - eine Veranstaltungsreihe unseres Vereins in Kooperation mit »Freies Wort« und dem Zella-Mehliser Projekt »Aufwind«.

Lesung »Das gespaltene Land – Ein Psychogramm«

In zahlreichen aktuellen Umfragen wird deutlich, wie gespalten die Gesellschaft ist. Die Corona-Pandemie hat die Spaltung weiter vorangetrieben und noch heftiger offenbart. Die zahlreichen Demonstrationen gegen Pandemiemaßnahmen sind nur der sichtbare Teil.

Der Psychiater und Psychoanalytiker Hans-Joachim Maaz macht in

seinem neuen Buch eine zu geringe innerseelische Verankerung der Demokratie dafür verantwortlich. Dass Spaltung, und nicht eine reife Form der Auseinandersetzung die politische Bühne prägt, erklärt er aus der tiefen Selbst-Entfremdung großer Teile der west- wie der ostdeutschen Bevölkerung.

Den neuen Rechtsruck hingegen hält Maaz nicht für die eigentliche Krankheit unserer Gesellschaft. Vielmehr sieht er in ihm das Symptom einer Spaltung, die tiefer reicht als die herkömmlichen Gegensätze von links und rechts, fortschrittlich und reaktionär, Ost und West, Traditionalismus und Globalismus. Nach der Lesung in der Universitätsbibliothek Ilmenau ist ein moderiertes Gespräch geplant.

Hans-Joachim Maaz wuchs in Sebnitz in Sachsen auf, studierte Medizin an der Universität Halle und wurde 1974 Facharzt für Neurologie und Psychiatrie. Von 1980 bis zu seinem Ruhestand 2008 war er Chefarzt der Psychotherapeutischen und Psychosomatischen Klinik im Evangelischen Diakoniewerk Halle. Bekannt geworden ist Maaz durch seine Tätigkeit als Autor. 1990 erschien sein Buch »Der Gefühlsstau«, in dem er die Wechselwirkungen staatlicher Repressionen in der DDR mit den psychischen Befindlichkeiten der Bevölkerung untersuchte.

In der Reihe »Zukunft – Denken« - eine Veranstaltungsreihe unseres Vereins in Kooperation mit »Freies Wort« und dem Zella-Mehlisser Projekt »Aufwind«.

Das gespaltene Land - Ein Psychogramm
219 Seiten, C.H.Beck



»Verwirrnis« – Szenische Lesung mit Christoph Hein und Günter Baby Sommer

Mit Schriftsteller Christoph Hein und Jazzlegende Günter Baby Sommer begegnen sich zwei der bedeutendsten Vertreter zeitgenössischer Literatur und Musik auf der Bühne im CCS. Zur szenischen Lesung wird Christoph Hein aus seinem 2018 erschienenen Roman »Verwirrnis« lesen. Darin wird die Lebens- und Leidensgeschichte eines von Familie, Gesellschaft und System Ausgegrenzten im Licht der deutsch-deutschen Ge-



schichte beleuchtet. Friedeward liebt Wolfgang. Und Wolfgang liebt Friedeward. Sie sind glücklich, wenn sie zusammen sind. Doch keiner darf wissen, dass sie mehr sind als beste Freunde. Sie leben im katholischen Heiligenstadt in den 1950er-Jahre, und für die Menschen um sie herum ist ihre Liebe eine Sünde. Käme ihre Beziehung ans Licht, könnten die Familien alles verlieren. Friedeward und Wolfgang gehen zum Studium nach Leipzig und treffen dort auf eine überaus aufgeklärtere Umgebung. Das Leben nimmt seinen Lauf ...

Christoph Hein gilt als einer der wichtigsten Erzähler der DDR. Bekannt geworden ist er durch seine Novelle »Der fremde Freund«, die 1982 in der DDR veröffentlicht wurde und in Westdeutschland 1983 erschien. Sein drei Jahrzehnte überspannendes Werk aus Romanen, Novellen, Erzählungen, Theaterstücken und Essays ist mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden. Hein ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Sächsischen Akademie der Künste.

Günter Baby Sommer ist einer der bedeutendsten Schlagzeuger und Perkussionisten des zeitgenössischen europäischen Jazz. Sommer wurde 1943 in Dresden geboren und studierte an der Hochschule für Musik in der Elbstadt. Er arbeitete nicht nur mit dem Organisten Hans-Günther Wauer, sondern auch mit Nobelpreisträger Günter Grass oder Christa Wolf zusammen. Mittlerweile umfasst seine Diskografie über 100 Schallplatten und CDs.

www.babysommer.com

Grimms Wörter – Eine Liebeserklärung mit Nora Gomringer und Günter Baby Sommer



Das Künstlerduo Nora Gomringer und Günter Baby Sommer kommen im November zum 21. Provinzschrei nach Südthüringen. Präsentieren werden die Lyrikerin und der Perkussionist wort- und tongewaltig »Grimms Wörter« von Günter Grass. Als der Schriftsteller und Literaturnobelpreisträger Günter Grass am 13. April 2015 stirbt, verstummt mit ihm auch der unvergessliche Grass-Sound. In die Stille hinein trommelt jetzt zum Gedächtnis und zur Feier der Grass'schen Fabulierlust der jahrzehntelange Wegbegleiter Günter Baby Sommer. Vertont wird nun die Liebeserklärung an die deutsche Sprache, und er bringt dazu eine junge Stimme mit. Die Stimme der Dichterin und Rezitatorin Nora Gomringer. Grass selbst hatte die Textfassung noch gemeinsam mit Baby Sommer für die Bühne vorbereitet. In einem Bühnenprogramm von 70 intensiven Minuten vertreiben Sommer und Gomringer die Stille. Wir freuen uns auf Erinnerungen ohne Pathos, aber mit Pauken.

Nora-Eugenie Gomringer wurde 1980 in Neunkirchen/Saar geboren und wuchs in Oberfranken auf. Sie hat Amerikanistik, Germanistik und Kunstgeschichte in Bamberg studiert und danach eine Promotion im Fach Amerikanistik begonnen. Sie leitet seit 2010 das internationale Künstlerhaus Villa Concordia in Bamberg als Direktorin. Sie ist Mitglied im deutschen PEN und unterrichtete am Schreibinstitut der Universität Bern in Biel, sie schreibt Kolumnen im Magazin »avisos« sowie für Radio und Printmedien.

www.nora-gomringer.de

Martin Sonneborn – Multimediaspektakel mit Krawall und Satire



Für seine TITANIC-Aktionen bejubelte ihn der Stern als »Krawallsatiriker mit Profilneurose«, für »Heimatkunde« lobte ihn der Berliner Kurier: »Üble Ossi-Hetze! Wie kann ein Mensch die Ossis nur so hassen?!« Nach seinen Kurzreportagen für die ZDF-»Heute Show« trat der Geschäftsführer des größten deutschen Pharma-Verbandes zurück und das chinesische Außenministerium verlangte Sonneborns Hinrichtung. Der Abend mit Martin Sonneborn mündet in einem Multimediaspektakel mit lustigen Filmen und brutaler politischer Agitation zugunsten der PARTEI, die in Deutschland immer noch unbemerkt nach der Macht greift. Martin Sonneborn signiert nach der Krawall-Lesung den gesamten Büchertisch im CCS.

Martin Sonneborn ist Mitherausgeber der »Titanic« und wurde 1965 in Göttingen geboren. Nach dem Grundwehrdienst und einer Ausbildung zum Versicherungskaufmann studierte er Publizistik, Germanistik und Politikwissenschaft. Seine Magisterarbeit schrieb er über das Satiremagazin »Titanic« und die Wirkungsmöglichkeiten von Satire. Bei der Europawahl 2014 wurde er als Spitzenkandidat der Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI) zum Mitglied des EU-Parlaments gewählt und zog 2019 erneut ein.

Ein ganzer Tag für Kinder



Wir nehmen die Freude der Kinder aus dem KinderProvinzschrei 2019 mit in diese verrückte Zeit. Am 13. November öffnet das alt-ehrwürdige historische Heinrichser Rathaus seine Pforten für Kinder aus nah und fern. Sie sind herzlich eingeladen, sich kunstvoll auszuprobieren. Es wird wieder kreative Workshops für unsere Kinder geben ... daneben Film, Theaterei und Improvisation, Essen und Trinken, viele leuchtende Kinderaugen, Freude und Spaß sind garantiert.

Unsere geplanten Workshops sind:

Malerei, eine Druckwerkstatt, Filzen, Trommeln, ein Workshop mit Naturmaterialien ... und bestimmt noch mehr.

Der KinderProvinzschrei bespielt das Rathaus ab 14 Uhr bis 18 Uhr von oben bis unten und lässt den Staub so richtig aufwirbeln. Kommt unbedingt vorbei, sonst verpasst ihr richtig viel!

Ann-Kathrin Kramer, Harald Krassnitzer & Les Manouches du Tannes

Chocolat? Nein, es handelt sich nicht um eine Frage im Café nebenan. Erinnern Sie sich noch an den Oskar-nominierten Lasse-Hallström-Film mit Johnny Depp und Juliette Binoche? Ein Kinohit Anfang der 2000er Jahre. Regisseur, Produzent und Verleger Martin Mühleis hat aus der Roman-Vorlage der britischen Autorin Joanne Harris jetzt ein Zwei-Personen-Stück für das wunderbare Schauspieler-Paar Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer kreiert.



Vianne Rocher kommt mit ihrer kleinen Tochter Anouk in das französische Städtchen Lansquenet-sous-Tannes. Am Kirchplatz eröffnet sie eine Pâtisserie, einen kleinen Laden für feinste Schokoladen. Für Pater Reynaud, den Dorfpfarrer, ist die himmlische Verführung inakzeptabel. Er verbietet der Gemeinde den Umgang mit Vianne und wird zu ihrem großen Gegenspieler. Während sich die Chocolaterie zum neuen Mittelpunkt des Dorfes entwickelt, flüchtet sich der Dorfpfarrer in verzweifelte Gebete, Intrigen und Verschwörungstheorien. Das Althergebrachte fühlt sich vom Modernen bedroht.

Ann-Kathrin Kramer zählt zur Crème de la Crème der deutschsprachigen Filmschauspielerinnen. Eine ihrer bekanntesten Rollen hatte sie im erfolgreichen Kinofilm »Das merkwürdige Verhalten geschlechtsreifer Großstädter zur Paarungszeit«. Seit vielen Jahren ist sie mit **Harald Krassnitzer** verheiratet, dem »mürrischen« Wiener Tatort-Kommissar. Der Grantler und die charmante Verführerin - zwei Figuren, die dem Schauspieler-Paar auf den Leib geschneidert sind.

Wir sind froh, dieses Stück endlich in Suhl auf die Bühne bringen zu dürfen.

Rezitation: Ann-Kathrin Kramer, Harald Krassnitzer

Textbearbeitung, Produktion, Inszenierung: Martin Mühleis

Musik: Roland Satterwhite – Bratsche & Geige, Valentin Butt – Akkordeon

*Die Zukunft
ist näher,
als wir glauben
– Zukunft-Denken
für das Leben!*

Zukunft-Denken ist eine Veranstaltungsreihe unseres Vereins in Kooperation mit der Suhler Verlagsgesellschaft und „Aufwind“ (ein Projekt der Stadt Zella-Mehlis und des Kunst- und Kulturvereins Zella-Mehlis e.V.). Angesichts weltweiter globaler Umwälzungen, tiefgreifender gesellschaftlicher Veränderungen und unsicheren Zukunftsszenarien regen wir mit diesem Veranstaltungsformat den intermedialen Diskurs in unserer Heimatregion an und stellen alternative Denk-, Wirtschafts-, Bildungs- und Lebensmodelle vor.



**ZUKUNFT
DENKEN**
/

**In den letzten Jahren haben wir
gemeinsam über unsere Zukunft
nachgedacht u.a. mit:**

- Prof. Dr. Gerald Hüther
- Prof. Dr. Harald Welzer
- Matthias Platzeck
- Prof. Dr. Niko Paech
- Daniela Dahn
- Dr. Hans-Joachim Maaz
- Ing. Dr. Erwin Thoma
- Sepp Holzer
- Fabian Scheidler
- Simon Marian Hofmann
- Susanne Dohrn u. v. a.

Das sind wir

Wir sind eine eigenständige, parteiunabhängige Vereinigung und bekennen uns zu humanistischen und demokratischen Traditionen. Wir möchten mit unseren Aktivitäten zu einer demokratischen, integrativen und multibreitenkulturellen Entwicklung beitragen, die das Gespräch und den kulturellen Austausch über nationale, konfessionelle und politische Grenzen hinweg möglich macht.

Als gemeinnütziger Verein arbeiten wir zum Nutzen des kulturellen Zusammenlebens in der Region Süd- und Mittelthüringen. Auf verschiedenen Kooperationsebenen suchen wir unter anderem Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit anderen Kulturträgern. Hierbei liegen die Betätigungsfelder insbesondere in den Bereichen der Breitenkultur, integrativer Maßnahmen und Förderprozesse sowie generationsübergreifende Kommunikations- und Kulturangebote. Weiterhin ist die Förderung von regional ansässigen Künstlern aller künstlerischen Gattungen, Genres, Stile und Richtungen ein grundlegendes Ziel. Seit 21 Jahren führen wir neben weiteren Veranstaltungsreihen unser Leuchtturmprojekt „Provinzschrei – das Kunst- und Literaturfest im Thüringer Wald“ durch, welches das größte genreübergreifende Mehrspartenfestival im Thüringer Wald ist.

Haben Sie Interesse an einem Vereinsbeitritt, schicken Sie bitte eine E-Mail an: kontakt@provinzkultur.de oder rufen Sie uns an: 03681/8 07 44 67.

Auch Vereinsarbeit: Großputz in der Villa Sauer am 18.06.2021



Projektmanager
Alexander Keiner

Möchten Sie für unsere ehrenamtliche, gemeinnützige Arbeit spenden: Provinzkultur e.V.
Rhön-Rennsteig-Sparkasse
DE18 8405 0000 1705 0257 37
(BIC: HELADEF1RRS)

Sie erhalten eine Spendenbescheinigung als Nachweis für das Finanzamt ab einer Höhe von 200,- Euro. Für Beträge unter 200,- Euro reicht dem Finanzamt der Kontoauszug.)





Seit vier Jahren veranstalten wir gemeinsam mit Jörg Spannbauer und seinem Kino Schauburg2Go in Zella-Mehlis wunderbar-cineastische Kinoabende, die ihresgleichen suchen in Südt

thüringen. Auch in diesem und nächsten Jahr soll das mainstreamferne Programm, welches wir 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nach zwei Vorstellungen abbrechen mussten, weiterlaufen und wir haben uns wieder Filmjuwelen herausgesucht, die garantiert in nicht vielen anderen Lichtspielhäusern in der Region laufen. Zur Drucklegung des Provinzschrei-Programmheftes war es leider noch nicht möglich, die Öffnungszeiten des Kinos und somit auch die Termine der einzelnen Vorstellungen zu planen. Bitte schauen Sie deshalb regelmäßig auf die beiden angegebenen Homepages: www.provinzkultur.de, www.kinozm.de

Melancholia, 2011 (Termin offen) – Lars von Trier erzählt in seinem Endzeitfilm von einer depressiven jungen Frau, die das Ende der Welt durch die Kollision mit einem anderen Planeten vorhersieht.

Spiel mir das Lied vom Tod, 1968 (Termin offen) – Sergio Leone, Dario Argento, Ennio Morricone, Henry Fonda, Claudia Cardinale, Charles Bronson, Jason Robards – mehr braucht man zu diesem einzigartigen Klassiker nicht schreiben. Es gibt keinen besseren Film zur Weihnachtszeit...

Werk ohne Autor, 2018 (Termin offen) – Florian Henckel von Donnersmarck versucht sich an der Biografie von Gerhard Richter. Die Hauptrollen spielen Tom Schilling, Sebastian Koch, Paula Beer, Saskia Rosendahl, Oliver Masucci und Ina Weisse.

Dancer in the Dark, 2000 (Termin offen) – Sängerin Bjork avanciert in Lars von Triers traumatischem Filmmusical zur tragischen Heldin, die so gut spielt, dass es weh tut, ihr dabei zuzuschauen.

Alien 1 – Das unheimliche Wesen aus einer fremden Welt, 1979 (Termin offen) – Eine der düstersten Dystopien, die Regisseur Ridley Scott mit dem von HR Giger geschaffenen Monster auferstehen ließ und Sigourney Weaver zur Legende und Kultfigur der Frauenbewegung machte.

Wagenknecht, 2020 (Termin offen) – Die sehr persönliche Dokumentation begleitet Sahra Wagenknecht in ihrem Alltag als Spitzenpolitikerin.

The Square, 2017 (Termin offen) – Europäische Koproduktion, die bei den 70. Internationalen Filmfestspielen von Cannes mit der Goldenen Palme den Hauptpreis des Festivals gewann.

Für alle mit Fernweh

Nutzen Sie das
ganzjährige Urlaubsangebot
unserer Reisebüros,
mit Sicherheit.



Pfarrstrasse 1
98527 Suhl
T 03681 80 45 79
F 03681 80 45 83
M suhl.reisebueroschmidt@t-online.de

Suhler Strasse 32
98553 Schleusingen
T 036841 46 81
F 036841 46 82
M sl.reisebueroschmidt@t-online.de

EHRHARDT AG

www.ah-ehrhardt.com



ŠKODA



SEAT



Nutzfahrzeuge



HYUNDAI



Hyundai Tucson // Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,8-4,4 l/100 km; CO₂-Emission: 180-117 g/km; Effizienzklasse D-A. VW Tiguan // Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,7-4,5 l/100 km; CO₂-Emission: 130-119 g/km; Effizienzklasse B-A. Audi A1 Citycarver // Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,5-5,1 l/100 km; CO₂-Emission: 124-117 g/km. SEAT Leon // Kraftstoffverbrauch kombiniert: 4,9-3,4 l/100 km; CO₂-Emission: 113-89 g/km; Effizienzklasse A-A+. Skoda Octavia Combi // Kraftstoffverbrauch kombiniert: 4,7-3,7 l/100 km; CO₂-Emission: 107-97 g/km; Effizienzklasse A.

BERATUNG | VERKAUF | SERVICE

EHRHARDT AG IHR ANSPRECHPARTNER IN SUHL

Auenstraße 3-5 | 98529 Suhl | Tel.: 03681 / 4552-2200

Hauptsitz: Kaltenbronner Weg 2 | 98646 Hildburghausen

Unvergessliche
MOMENTE
im CCS erleben!

**MIT
ABSTAND.
GANZ
SICHER.**

**KONZERTE
SHOWS
COMEDY
MUSICALS
PARTYS
MESSEN**



Alle Veranstaltungen online unter:

www.suhl-ccs.de

— 2021 —

KULTUR SOMMER IN SÜDTHÜRINGEN

SCHMALKALDEN & MEININGEN

Auch in diesem Jahr bieten wir den Provinzschreigästen von außerhalb gemeinsam mit unseren Partnerhotels besondere Übernachtungspauschalen an. Verbinden Sie Ihren Provinzschreibesuch mit einer Entdeckungstour durch unseren schönen Thüringer Wald.



»Michel Hotel Suhl« ★★★★★

Platz der Deutschen Einheit 2
98527 Suhl

Tel: 03681 / 76 7 - 6

Fax: 03681 / 72 43 79

www.michelhotel-suhl.de

Das »Michel Hotel Suhl« – in unmittelbarer Nähe der Veranstaltungsorte – freut sich, wenn Sie den Besuch des Provinzschrei mit einem kleinen Kurzurlaub verbinden und unterbreitet Ihnen dazu folgendes Angebot:

- Übernachtung und Frühstück
Doppelzimmer / Tag: 75,00 €* , Einzelzimmer / Tag: 68,00 €*
Code-Wort: Provinzschrei
- Unsere Leistungen:
4-Sterne Wohlfühl-Ambiente, Top Lage im Zentrum der Stadt, fünf Minuten Fußweg vom Veranstaltungsort des Provinzschreis, 124 Zimmer (Bad / Dusche / WC / TV / Minibar/Telefon), Restaurant, Bistro /Cafe / Lobbybar, Sauna und Solarium im Haus



Hotel & Gasthof

»Goldener Hirsch«

An der Hasel 91

98527 Suhl

Tel: 03681 / 7 95 90

Fax: 03681 / 79 59 20

www.goldener-hirsch-suhl.de

... schön, dass Sie schon fast bei uns sind... Unser Hotel »Goldener Hirsch« liegt nur einen Steinwurf weit vom Suhler Stadtzentrum entfernt und bietet Ihnen im historischen Ambiente kulinarische Genüsse und Zeit zur Entspannung. Arrangement:

- Übernachtung inklusive Schlemmer-Frühstücksbuffet
Doppelzimmer/Tag: 109,00 €* , Einzelzimmer/Tag: 74,00 €*
Code-Wort: Provinzschrei

- **Unsere Leistungen:**
Herzlichkeit und historisches Ambiente, Zimmer mit Dusche oder Bad, WC, Sat-Flat-Screen, Telefon, Schlemmer-Frühstücksbuffet, kostenfreier Parkplatz, ca. 15 Minuten Fußweg von den Veranstaltungsorten des Provinzschreis



Pension »Am Markt«
Pfarrstraße 20
98527 Suhl
Tel: 0 36 81 / 3 97 50
Mobil: 01 60 / 97 22 07 01
www.pension-am-markt-suhl.de

Mitten im Stadtzentrum, nur zwei Geh-Minuten vom Marktplatz entfernt, befindet sich in zentraler Lage unsere gemütliche und familiär betriebene Pension. Wir verfügen über 16 großräumige, modern eingerichtete Gästezimmer mit insgesamt 30 Betten, einen Frühstücks- und Aufenthaltsraum sowie einen Biergarten.

- **Übernachtung und Frühstück**
Doppelzimmer/Tag: 66,00 €*, Einzelzimmer/Tag: 34,00 €*
Code-Wort: Provinzschrei
- **Unsere Leistungen:**
Die Zimmer sind mit Dusche, WC, Radio, Kabel-TV und Telefon ausgestattet. Der Frühstücks- und Aufenthaltsraum steht unseren Hausgästen rund um die Uhr zur Verfügung und bietet die richtige Atmosphäre für gemütliche Stunden. In den Sommermonaten fühlen sich unsere Gäste auf der Terrasse und im Biergarten besonders wohl.



* alle Preise zzgl. Kurtaxe, inkl. gültiger MwSt.

Freies Wort

Freistaat
Thüringen  Staatskanzlei

 Rhön-Rennsteig
Sparkasse

 Sparkassen-Kulturs
Hessen-Thüringen

wta  EINFACH
VERANTWORTUNGSVOLL.

DEMSKI
Recycling

EHRHARDT 
BESSER FÜR MEIN AUTO

Kunsthfest **20**
Weimar **20**

 **PROJEKTSCHNEISE**

 Kulturregion
WARTBURG
Thüringer Wald

 **Suhl trifft**
Die Waffenstadt
im Thüringer Wald

 Wohnen
am Rennsteig
AWG



Reisen & Meer 
Die WeiteWeltentdecker.
Reisebüro Schmidt GmbH

Seefeu

Wir bedanken uns bei allen unseren ehrenamtlichen Helfern, die Bühnen aufbauen, Tontechnik schleppen, Stühle rücken, Brötchen belegen, Kuchen backen, Kassen besetzen, Kinder betreuen, Getränke verkaufen oder für die Sicherheit der Gäste sorgen. Wir bedanken uns herzlich bei unseren Sponsoren und Partnern sowie bei den Fördermittelgebern. Ohne sie würde es den Provinzschrei nicht geben.



Industrie- und Handelskammer
Südthüringen

Pension
am markt

BUCHHANDLUNG
AM TOPFMARKT
DIE MIT DEM PINGVIN



ZELLA-MEHLIS
■■■ verbindet

Waffen
Museum
Suhl



DEKRA
Alles im grünen Bereich.

SPORTCENTER
Suhl

Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

MR
Milli
...mehr Freude

MH
Michel Hotels

OPTIK
KÖHN!


Goldener Hirsch
Gasthaus & Hotel
400 Jahre
1616 - 2016

RENNSTEIG
TV
mein heimatfernsehen.

VOLK  werbetechnik

POLYKULT

WOCHEN
SPIEGEL
THÜRINGEN

Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei:

- Touristinformation Suhl im Atrium des CCS,
- Freies Wort (Geschäftsstellen Suhl, Bad Salzungen, Meiningen),
- sowie online unter: www.provinzschrei.de

VERANSTALTUNG	VVK	VVK ermäßigt*	Abend- kasse
Konzert Purple Schulz	30,- €	25,- €	35,- €
Konzert deDADAduo »Zauberland«	19,- €	15,- €	24,- €
Lesung Landolf Scherzer »Weltraum der Provinzen – Ein Reporterleben «	12,- €	8,- €	15,- €
Lesung/Tanz Bühne frei – Provinzkultur entdeckt	8,- €	5,- €	10,- €
9. Suhler Lesenachmittag	8,- €	5,- €	10,- €
Kinderprovinzschrei in Marisfeld			6,- €
Kein Vorverkauf!		erm.	4,- €
Ausstellung Kunstfest Weimar »Thüringen – Die ganze Wahrheit«			5,- €
Talkrunde LandKultur mit hochkarätigen Gästen aus Politik und Kultur		kostenfrei	
Filmvorführung und Gespräch »Chichinette«	8,- €	5,- €	12,- €
Workshop/Performance Kunstfest Weimar »Thüringen – Die ganze Wahrheit«	Workshop kostenfrei	8,- €	15,- €
Konzert »Danza andaluzá« mit Roger Tristao Adao (Denkmaltag)	12,- €	8,- €	15,- €
Lesung/Musik »Herzkasper« mit Dirk Zöllner (Denkmaltag)	16,- €	12,- €	20,- €
Kulturfühshoppen mit Beatroot Stompers	8,- €	5,- €	12,- €
Lesung/Talk mit Katja Riemann »Jeder hat. Niemand darf. Projektreisen«	25,- €	20,- €	29,- €
Lesung mit Gerhard Schindler »Wer hat Angst vorm BND?«	12,- €	8,- €	15,- €
Lesung mit Jörg Armbruster » Die Erben der Revolution – ...«	12,- €	8,- €	15,- €
Lesung Kriminalgeschichten mit Franziska Trögner und Jaecki Schwarz	22,- €	18,- €	25,- €
Lesung/Talk/Musik mit Dieter »Maschine« Birr	24,- €	20,- €	28,- €
Vortrag mit Wolfgang Schmidbauer »Zukunft Denken«	15,- €	10,- €	19,- €

VERANSTALTUNG	VVK	VVK ermäßigt*	Abend- kasse
Lesung mit Hans-Joachim Maaz »Das gespaltene Land«	15,- €	10,- €	19,- €
Lesung/Musik mit Christoph Hein und Günter Baby Sommer »Verwirrnis«	15,- €	10,- €	19,- €
Lesung/Musik »Grimms Wörter« mit Nora Gomringer und Günter Baby Sommer	15,- €	10,- €	19,- €
Vortrag/Lesung mit Martin Sonneborn	15,- €	10,- €	19,- €
Kinderprovinzschrei in der Volkshochschule Suhl	6,- €	4,- €	6,- €
Aufführung »Chocolat« mit Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer	38,- €	34,- €	42,- €

* Ermäßigt: Schüler, Studenten, ALG II-Empfänger und Schwerbeschädigte (gegen Vorlage eines gültigen Nachweises, in den Verkaufsstellen).

An der Abendkasse gibt es keine Ermäßigung.

Es gelten die AGB des Provinzkultur e. V., zu finden unter www.provinzschrei.de

Alle Preise inkl. MwSt. Änderungen vorbehalten.



Thomas Thieme und Frank Quilitzsch 2019

Teppichstudio Suhl

GmbH

Bodenbeläge . Teppich . Designbelag . Linoleum . Zubehör

*Gute Beratung, professionelle Umsetzung,
zufriedene Kunden!*

Tel.: 0176-23158602 · E-Mail: teppichstudio-suhl@gmx.de



Kulturregion
WARTBURG
Thüringer Wald

Kulturschätze **im Thüringer Wald** *erwandern*

TOURENEMPFEHLUNGEN UNTER
WWW.MEINE-KULTURREGION.DE/WANDERN



AWG Wohnungsbaugenossenschaft "Rennsteig" eG

Kennen Sie schon unsere
verschiedenen Geschmacks-
richtungen?

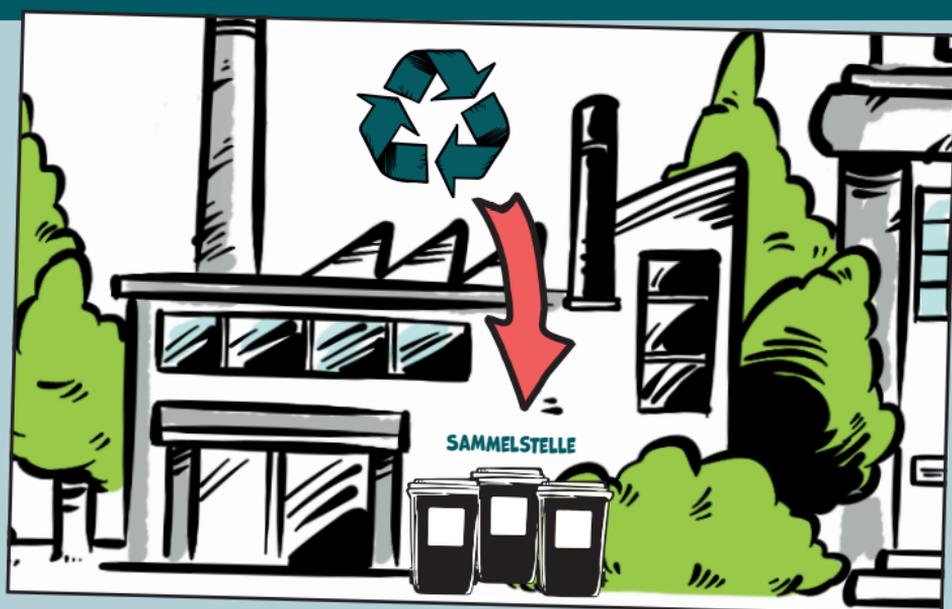


Wir haben das passende Rezept für Ihre Wohnung.

www.awg-rennsteig.de



DU WEISST NICHT WOHER TINTENPATRONEN UND



IST DER WEG ZU WEIT, KANNST DU DIR FÜR
LEEREN TINTENPATRONEN UNSERE KOSTENLOSEN
TINTENRÜCKSENDEBEUTEL UNTER
WWW.DEMSKI-RECYCLING.DE BESTELLEN.



WWW.DEMSKI-

BRING DEINE LEEREN TINKENPATRONEN UND TONERKARTUSCHEN ZU UNS?

**DU KANNST DEINE LEEREN TINTENPATRONEN
UND TONERKARTUSCHEN ZU UNS BRINGEN,
VÖLLIG KOSTENFREI. DIE SAMMELTUNNE STEHT
IN DER SIMSONSTRASSE 1 IN SUHL.**



**HAST DU GRÖßERE MENGEN (PRIVAT ODER GEWERBLICH),
BIETEN WIR SAMMELBOXEN FÜR TINTE UND TONER AN.
DIESE WERDEN VON UNS KOSTENLOS GELIEFERT UND
AUCH WIEDER ABGEHOLT. INFOS AUF UNSERER HOMEPAGE.**

DEMSKI

Recycling

HEINZ DEMSKI RECYCLING AGENTUR GMBH
MEININGER STRASSE 282
98529 SUHL/THÜRINGEN

TELEFON: 03681 – 807 398 0 · E-MAIL: INFO@DEMSKI-RECYCLING.DE

-RECYCLING.DE

SOS-FESTIVAL

Sommer  Südthüringen.de

DIESER SOMMER WIRD HEISS!!

1. JULI BIS 18. JULI 2021

SUHL — PLATZ DER DEUTSCHEN EINHEIT

JETZT TICKETS SICHERN!

Vom **1. Juli bis zum 18. Juli 2021** ist der Platz der Deutschen Einheit in der Suhler Stadtmitte der **MIT ABSTAND** kulturellste und kommunikativste Treffpunkt Südthüringens. Denn dann bietet das **SOS-Festival** dem Publikum **Open-Air Veranstaltungen** für jeden Geschmack.

Mit dabei sind namhafte Künstler wie **Glasperlenspiel, Münchener Freiheit, Purple Schulz, Barbara Helfgott & Rondo Vienna, Phil Bates & the Berlin String Orchester**, aber auch regionale Musikbands. Neben einem Suhler Vereinstag wird es auch einen Fa-

milientag mit Sparkassen-Kinderflohmarkt sowie Shopping-Tag geben. Großer Abschluss des Festivals wird die Veranstaltung unter dem Motto „70 Jahre Rennsteiglied“ sein.

Wir wollen mit dem Festival ein Zeichen für Kultur setzen und den Menschen in der Region Lichtblicke nach langen entbehrlichen Monaten bieten.

Beachten Sie bitte bei Ihrer Ticketbestellung, dass aufgrund der bestehenden Corona-Regeln nur **begrenzte Platzkapazitäten** zur Verfügung stehen und nutzen Sie deshalb unseren **Vorverkauf**.



Weitere Infos sowie alle Preise und Tickets finden Sie unter:
www.sos-festival.de

UNSER PROGRAMM 2021

DO | 01. Juli | 20.00 Uhr PURPLE SCHULZ - „NACH WIE VOR“

FR | 02. Juli | 20.00 Uhr „ZAUBERLAND“ - EIN RIO REISER-
LIEDERABEND MIT MICHAEL GERLINGER UND STEFAN GROSS

SA | 03. Juli | 10.00 - 16.00 Uhr FAMILIENFEST MIT
SPARKASSEN-KINDERFLOHMARKT UND SHOPPING-TAG

SO | 04. Juli | 20.00 Uhr OSTROCK KLASSIK DELUXE &
STARGAST FALKENBERG

DO | 08. Juli | 20.00 Uhr „HEISSER SOMMER“ - 75 JAHRE DEFA

FR | 09. Juli | 20.00 Uhr BARBARA HELFGOTT & RONDO VIENNA

SA | 10. Juli | 20.00 Uhr MÜNCHENER FREIHEIT

SO | 11. Juli | 10.00 - 16.00 Uhr SUHLER VEREINSTAG

DO | 15. Juli | 20.00 Uhr PHIL BATES & THE BERLIN STRING
ENSEMBLE PERFORM THE MUSIC OF ELECTRIC LIGHT ORCHESTRA

FR | 16. Juli | 20.00 Uhr BUCHPREMIERE LANDOLF SCHERZER

SA | 17. Juli | 20.00 Uhr GLASPERLENSPIEL

SO | 18. Juli | 09.00 - 16.30 Uhr 70 JAHRE RENNSTEIGGLIED



Praxis für ganzheitliche und ästhetische Medizin

MEININGEN

*„Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine
Seele Lust hat, darin zu wohnen.“*

(Teresa von Ávila)

Wir bieten in unserer Praxis sanfte naturheil-
kundliche Hilfe bei Allergien, Infektanfälligkeit,
Arthrose, funktionelle Magen- und Darm-
beschwerden, Schlafstörungen, Kopfschmerzen,
Wechselbeschwerden und Erschöpfung.

Unsere Schwerpunkttherapien und Diagnostiken
sind Orthomolekulare Medizin, Blutegeltherapie,
Akupunktur, Injektions- und Infusionstherapien,
Hochtontherapie, Blut-, Stuhl-, Hormon-
diagnostik und Spenglersantest.

Als Auszug aus unseren ästhetischen Verfahren
sind vor anderen die Faltenunterspritzung
mit Hyaluronfillern sowie Mesotherapie und
Fett-Weg-Injektionen zu nennen.



Dipl. oec. troph. und Heilpraktikerin
Mandy Heller

Charlottenstraße 7 • 98617 Meiningen
03693 / 88 02 46

www.naturheilpraxis-meiningen.de

Corporate Design

Markenentwicklung und
Markenführung

Editorial Design

Satz und Layout feiner Bücher
und Drucksachen

Wordpress

Wartung, Sicherheit und Support für
Ihr Wordpress und WooCommerce

Printlab

Drucklegung und Beratung für alle Ihre
Drucksachen sowie Veredlungs- und
Papierfragen



Seefeuer

Agentur für Online-
und Printmedien
am Stadthafen
Leipzig

Käthe-Kollwitz-Straße 71
04109 Leipzig
0341 / 99 99 292
sos@seefeuer.net

wäre die natur behaglich,
hätten die menschen
die architektur nicht erfunden.

oscar wilde





Freistaat
Thüringen
Staatskanzlei



Freies Wort

**PROJEKTSCHAUENE**

DEMSKI
Recycling


Rhön-Rennsteig
Sparkasse

EHRHARDT
BESSER FÜR MEIN AUTO

wta
EINFACH
VERANTWORTUNGSVOLL.

www.provinzschrei.de